iesbadener Canbla

"Logblatthous". Shafter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bin 6 Uhr abends, Bojifchestonto: Frantjurt a. M. Rr. 7405. Böchentlich

12 Ausgaben.

"Lagblatthens" Nr. 859-53. Bon 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abends, auher Countage. Holifdectonio: Frantfurt a. M. Nr. 7465.

Ameelgenpresse Orffiche Angeigen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.20, örtliche Restamen Mt. 5.— auswörtige Restamen Mt. 7.— für die einspaltige Koloneljelle oder beren Raum. — Bei wieder balter Aufmahme unverdnderter Anzeigen entbrechender Radlaß. — Schuß der Anzeigen Annahme für beide Ausgaben: 19 libr vormittags. — Für die Anfnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Pidpen wird feine Gewilde übernammen. Bernspreise: Durch den Seriag dezogen: Mt. 2.80 monatiich. Mt. 11.60 vierteistbetich, ohne Traglohn; durch die Vost dezogen: Mt. 2.50 monatiich. Mt. 16.50 vierteistbetich, mit Bestell geld. – Bezingsdestellungen nehmen an: der Beriag, die Ausgadsstellen, die Tröger und alle Bostantiolien. – In Fällen höhrere Gewolt, Gertebetkörungen oder Streit daben die Be-gieder feinen Anspruch auf Lieferung des Blottes oder Eritatung des entsprechenden Entgelio.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Zagblatte: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Fernipreder: Amt Bentrum 11435-11437.

Freitag, 3. Juni 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 251. . 69. Jahrgang.

Militarvolizeigericht Biesbaben. Berurteilung.

Im Sabre 1921, am 18. Mai, vormittags 9,30 Uhr, ist sas Militärvollzeigericht Wiesbaden, einderufen auf Beschl des Herrn Kommandierenden Generals der 37. Infanterie: Division zur Aufnahme des Berjahrens gegen Bach ar ach, Karl, geb. am 9. Oktober 1869 zu Wiesbaden, von Bernt Kanlmann, wohnhaft in Wiesbaden, welcher beschaltigt ist, daß er die im Schaufenster seines Geichäftes ausgestellten Waren nicht mit Freisen verlehen hatte, in offentlicher Sidung an gewohnter Stelle zusammengetreten und dat iolgende Entscheidung getroffen:

In Andetracht, daß es gedührend sestgestellt ist, daß am 14. Rai 1921, um 10½ Uhr, die Berkaufspreise von gewissen Uristeln, wie Damenbüten und Belzwerk, in dem Geschäfte des Angestagten nicht mit Breisauszeichnungen versehen waren.

der Ungeklagten nicht mit Preisauszeichnungen verschen waren.

In Anbetracht, daß der Angeklagte Ichon aus demielben Erunde am 30. März 1921 zu einer Geldbuße von 100 M. und zu der Beröffentlichung des Urteils im "Wiesbadener Tagblatt" vernrteilt wurde.

In Anbetracht dessen, daß er demnach den Artikel 296 der Berordnung Ar. 1 der doben interalliierten Rheinlandskommission übertreten bat, verurteilt das Gericht Bacharach. Karl. zu zweihundertsünfzig (250) Mark Geldhtrafe nehlt den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der abengenannten Gründen und vorstebender Berurteilung vor Ablauf einer Woche in der Zeitung "Wiesbadener Tagblatt" und zum dientlichen Aushang des gerichtlichen Urteils und leiner Begründung während 30 Tagen im Schauferster seines Geschäfts in Wiesbaden, Webergasse 2, und bestimmt, daß bei Allstablung der Geldkaprisstrafe von 1 Monat tritt auf Grund des Gelebes vom 22 Juli 1887.

Rachstebend die Artifel ber obengenannten Berord-nungen und Anmeisungen ber Mistiarbeborbe: Artifel 29a ber Berordnung Rr. 2:

An allen sum Gerfauf ausgestellten Baren und Gebrauchsgegenständen muß der Berkaufspreis sichtbar vermertt sein, und zwar in allen Ortichaten, die durch öffentsliche Bekanntmachung von den Belanungskommandanten bezeichnet find. Diese Bekanntmachungen dektimmen auch die Art der Gegenstände, welche von der Rohnahme des vorsiedenden Artikels in jeder Ortichaft betroffen find.

Berordnung des Oberbesehlsbabers der franzölischen Rheinarme.

Nr. 743 2/2 pom 17. Rovember 1920. Artifel 2:

Gemäß der Botidriften des Artifels 29 bestimmt die Anordnung Rr. 2 ber Oberbeseblshaber der frangolischen Ribeinarmee folgendes: In allen Ortidriften, in welchen fich eine frangolische Garnison oder der Sis eines Delegierten der Soben Interalliferten Rheinland-Kommission befindet, mullen sämtliche grungbaren gum Berkauf ausgestellten Waren mit sichtbaren Breisen verleben werden. F 245

Bur richtige Abichrift: Der Stuatsenwalt.

Militarpolizeigericht Biesbaben. Berurteilung.

In Jahre 1921, am 18. Mai, vormittags 9,30 Uhr, ist das Militarpolizeinericht Wiesbaden, einderulen auf Beschild des Herm Kommandierenden Generals der I. Jasanstelle Division, sur Aufnahme des Verlahren gegen Driesch, Albert, ged. am 4. Geptember 1883 zu Bad Ems, zon Beruf Kaufmann, wohnhaft in Wiesbaden, weldert beldnildigt lit, daß er die im Schaufenster leines Geschäfts dausgestellten Schubwaren nicht mit Vreisen versehen datle, in dientlicher Sikung an gewohnter Stelle zulammengetreten und bat solgende Entscheidung getroffen:

In Andetracht, daß es gebührend iestgestellt ist, daß am 29. April 1921 die Schubwaren in dem Geschäft des Angellagten nicht mit Preisen versehen waren und der Tarif für Schubwaren nach Maß einsach nur den niedrigsten und höcksten Preis anzeigte, so daß durch den zu weiten Spieltraum der durch das Geses versolgte Zwed nicht erreicht wurde.

wurde.
In Anbeitracht bellen, baß er bemnach ben Artisel 29a ber Berordnung Ar. 2 ber hoben interalliterten Rheinsandstomminion übertreten bat, verurteilt das Gericht Driesch, Albert, zu dreihundert (300) M. Geldstrase nehlt ben Kosten

ber öffentlichen Befanntmachung ber obengenannten Grunde ver disentlichen Belanntmachung der obengenannten Gründe und vorstebender Berurteilung vor Ablauf einer Woche in der Zeitung "Wiesbadener Tagblatt" und zum öhreiten Ausbang des gerichtlichen Urteils und feiner Begründung mährend dreikig (30) Tage im Schaufenster seines Geschäfts in Wiesbaden, Häfnergasse 5, und bestimmt, daß dei Richtgallung der Geldstrafe innerhalb einer Brist, welche durch ben Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gesängnisktrase von 2 Monaten tritt auf Grund des Ercises vom 22 Juli 1867.

Rachitebend bie Artifel ber obengenannten Berord-nungen und Anwellungen ber Militärbeborbe: Artifel 29a ber Berordnung Rr. 2:

Artifel Ind ber Berordnung No. 2:

An allen sum Berkarf ausgestellten Waren und Gebrouchsgegentländen wuß der Verlaufspreis lichibar verwertt iein, und swar in allen Ortickaften, die durch ölsentliche Bekanntmachung von den Bekannmandanten bezeichnet lind. Piele Bekanntmachungen bestimmen anch die Art der Gegentlände, welche von der Mahnahme des verliebenden Artikels in ieder Ortickaft betroifen lind.
Berordnung des Oberbeschishnbers der französischen Reisenarmee.

Rr. 743 2/2 vom 17. November 1920. Urtifel 2:

Gemäß ber Borichriften bes Artifels 29 bestimmt die Anordnung Ar. 2 der Oberbeichlachber der iranzölischen Ribeinarmes solgendes: In allen Ortickaften, in welchen lich eine franzölische Gurnilon oder der Sin eines Delogierten der Doben Interilliserten Rheinland-Kommission besindet, müsen sämtliche gungbaren aum Berkaul ausgestellten Waren mit sichtbacen Breisen verleben werden. F 245 Wür richtige Abichrift: Der Stuatsanmalt.

Blifitarpolizeigericht Biesbaben. Berurteilung.

Berurteilung.

Im Jahre 1921, am 18. Mai, vormitiags 9,30 Uhr, ift das Militärvolizeigericht Wiesbaden, einderulen auf Beschl des Gertn Kommanoierenden Generals der 37. Infanterte Division zur Aufnohme des Beriadrens gegen Vielar. Morit, gedoren am 6. Avril 1865 zu Deserdorf, von Beruf Jehner, wohndaft in Wiesbaden, welcher beschüldigt ist, daß er die im Schaufenster seines Geichäts aussestellten Waren nicht wit Breisen verlehen batte, in öffentlicher Sisung an gewohnter Stelle sulammengetreten und hat iolgende Entschedung getroffen:
In Andetracht, daß es gedübrend iestgestellt ist, daß der Angeslagte am 2. Wai 1921 es wissentlich unterlassen batte, die in dem Schaufenster seines Geschäfts ausgesegten Waren, wie Taldentlicher, Teopische usw., mit Vereisen zu versehen. In Andetracht dellen, daß er demnach den Artisel Bader Verordnung Kr. 2 der Hoben interalliterten Koeinlandfommission übertreten bat verurteilt das Gericht Vietor, Werts, zu dundert (100) Mart Geschtrafte nebli den Kosten über öffentlichen Bestauntmachung der oben genannten Gründe und vorsiedender Serurteilung vor Absaus einer Woche und vorsiedender Verurteilung der oben genannten Gründe und vorsiedender Verurteilung der oben genannten Gründe und vorsiedender Verurteilung der Gescharzie innerhalb einer Krift, welche durch den Kommandierenden General der Invisien bestimmt mird, eine Gescharzisstrafe von zwanzia (20) Tagen tritt auf Grund des Gesehres vom zu Instilkend des Gescharzisstrafe von zwanzia (20) Tagen tritt auf Grund des Gesehres von zu Instilkend des Gescharzisstrafe von zwanzia und Anweitungen und Anweitungen

Rachstebend bie Artifel ber obengenannten Berord-nungen und Anweisungen ber Militarbehörbe: Artifel 29a ber Berordnung Rr. 2:

An allen zum Bertauf ausgestellten Waren und Gebrauchsgegenkanden muß der Bertaufspreid sichtbar vermitt lein, und zwar in allen Ortickaften, die durch öffentliche Befanntmachung von den Befakungskommandanten bezeichnet lind. Diese Befanntmachungen bestimmen auch die Art der Gegenstände, welche von der Maknahme des vorstebenden Artisels in ieder Ortickaft betroffen find.

Beroconung des Oberfiefelisfabers ber frangofifden Rheinarme.

Rr. 743 2/2 vom 17. November 1920. Artifel 2:

Gemäß ber Borjariften bes Artifels 29 bestimmt die Anordnung Rr. 2 ber Oberbeichlsbaber ber französischen Rheinarmee folgendes: In allen Ortibaften, in welchen sich eine französische Garnison ober der Sit eines Defegierten ber Johen Interalliserten Rheinlaad-Kommission befindet, müllen lämfliche gangbren aum Berkauf ausgestellten Waren mit lichtbacen Breisen versehen werden. F245 Bür richtige Abschrift: Der Staatsanwelt.

Eine neue Entente?

Bu ber großen Entente ber Siegerstaaten und ber Meinen Entente ber Staaten im Subosten Guropas icheint fich nun noch ein brittes Staatenbundnis bingugugefellen, die baltifche Entente. Wie berichtet wird, werden am 4. Juni die Außenminister Litauens, Lettlands und Estsands in Riga zu einer Konserenz zu-sammentressen, und es besteht die Aussicht, daß auf dieser Konserenz die baltische Entente begründet wird.

Der Gebante an einen Zusammenschluß ber soge-nannten Ranbstaaten ist ja nicht ganz neu. Bereits im Sommer 1919, als bas eigenstaatliche Leben dieser neuen Staatsgebilbe, gang besonders aber das Leben der baltischen Staaten bewußter wurde, tauchte der Gedanke an einen Zusammenschluß all dieser Staaten auf. Was damals den sührenden Politikern dieser Staatengruppe porjomebte, war eine Union, ein Randstaatenblod, dem Effland, Lettland und Litauen, ebenjo aber auch Bolen und Finnland angehören sollten. In fünf zwischen-ftaatlichen Konserenzen hat man versucht, Richtlinien für ein engeres Zusammenwirfen dieser Staaten auf politischem, wirtschaftlichem und tulturellem Gebiet aufzustellen. Man fam zwar dazu, einen "Rat der bes vollmächtigten Delegierten" zu schaffen, in dem jeder dieser Staaten vertreten ist, aber alle Beschlüsse, die auf diesen Konferenzeen gesaft wurden, blieben im wesentlichen auf dem Papier stehen. Die Interessen biefer fünf Staaten gingen eben allgu weit auseinander, als daß es möglich gemejen ware, fie in einem Bunbnis gusammen gu schließen. Richt gulegt bilbet ber polnifiglitauische Gegensat, der bis jum offenen Kampf um 2Bilna geführt hat, einen Sinderungsgrund für ben Zu-

fammenichluß der fünf Staaten. 3m Baltitum hat man fich biefer Erfenntnis feineswegs verschloffen und versucht, zunächst einmal für einen baltischen Staatenbund, dem Litauen, Lettland und Estland angehören sollen, zu werben, in der richtigen überzeugung, daß die kleinen Meinungsverschieden-heiten, die etwa zwischen den Regierungen dieser Länber besteben, ohne allgu große Schwierigfeiten zu über-bruden find Der litauische Augenminister Dr. Puridi hat in letzter Zeit eine Reise nach Riga und Resal unternommen, die im wesentlichen dem Zwede diente, die Grundlagen für den baltischen Staatenbund zu schafsen. Es ist sehr begreislich, daß man gerade in

Litauen ein besonderes Interesse an dem Zusammen-schluß der baltischen Staaten hat. Man blidt in Kowno nicht ohne Sorgen nach Polen Polens Bestreben geht bekanntlich dahin, sich Litauen als Föderatiostaat an-zugliedern. Eine Absicht, die naturgemäß auf hestigen Widerstand in Kowno stößt und die man in Litauen um jo mehr fürchtet, als fie in Baris unterftugt wird. DerBrufseler Korrespondent des "Temps" wollte bereits wiffen, bag man, um gur Lofung ber Wilnafrage gu tommen, ben Beg beschreiten werde, Litauen ein Bunbnis mit Polen vorzuschlagen, und daß man vor einem diplomatischen Drud auf Litauen nicht zurückschen würde.
Unter solchen Umständen sieht man sich in Koomn
natürlich nach hilfe um. Man ist dort allem Anschein
nach sehr viel eher geneigt, in ein Föderativverhältnis
zu Lettland zu treten, als dem polnischen Druck nachzugeben. Sedenfolle aber perspricht wen ist geben. Jedenfalls aber verspricht man sich von einer baltischen Entente in Kowno die glüdliche Lösung nancher heute bestehenden Schwierigkeit. So schrieb das "Rownoer Echo": "Diese baltische Entente wird als reaser Faktor dei der Lösung des osteuropäischen Problems von der großen Entente berücksichtigt werden müssen. Auch der Wilnaer Konslift kann nicht ohne Besteiligung der baltischen Entente gelöst werden."
Die Stimmen die aus Lettsend und Ektland in der

Die Stimmen, die aus Lettfand und Eftland in ber letzen Zeit herüberklingen, sind weniger optimistisch. In Estland hat man gewisse Bedenken gegen die Durchführung des sogenannten kleinen Programms und würde wesenklich lieber sehen, wenn sich das große Programm, d. h. der Staatenbund mit Einschluß von Finnland und Polen, verwirklichen lässen werde. Die Freunde des fleinen Programms erwidern darauf, bag nach der Durchführung des baltischen Staatenbundes fein Bedenken bagegen bestände, wenn später Finnland und nach der Lösung des Wilnatonsliftes auch Polen dieser Entente beitreten würden.

Für Deutschland wie auch für Rugland ift es feineswegs gleichgültig, in welcher Form ber Zusammenschluß ber Randstaaten erfolgt. In bem Fünserbündnis würde Bolen, barauf hat der offiziöse "Rownoer Lietuva" mit Recht hingewiesen, die Borberrschaft haben, jumal es militärisch stärker ist, als die brei baltischen Staaten ausammen. Gin foldes Staatenbundnis mußte fich naturnotwendig zu einer Barriere zwischen Ruftland und Deutschland entwideln, ja es würde barüber hinaus bis zu einem gewissen Grade eine Bedrohung Ruftands bilden können. Dieser Erkenntnis bat man fich auch in Mostau nicht verichließen tonnen und die Bertreter der Sowjetregierung haben ju verstehen gegeben, daß Rug-land es als Casus belli betrachten wurde, wenn bie Staaten neben wirtschaftlichen Abmachungen auch noch militärische Konventionen eingehen murben. onders aber würden naturgenäß die Dinge liegen, wenn sich die drei baltischen Staaten, die ja die gegebenen Vermittler zwischen Ost und West sind, zu einer Entente zusammenschließen würden, um sich gegenseitig zu stügen. Die Rigaer Konserenz der baltischen Außenminister wird nun also zeigen müssen, ob und inwieweit es möglich sein wird, das Programm des sitauischen Außenministers durchzuführen. d. h. ob es trop mancher Miderstände gelingen wird, die baltische Entente in das Leben zu rufen.

Bertinag gegen die Dagigungspolitit Briands.

Dz. Karis. 2. Juni. (Drahtbericht.) Bertinar wendet fich im "Echo de Baris" aesen die Mäßigungspolitik, die Iriand in leinen Rieden im Garlament geseigt dade. Er lagt, in London und Baris habe man nie einigermaßen Befriedigendes erreicht, wenn man nicht das magilche Bort "Rube" ausgesprochen babe. Wenn das Briand noch lernen müße dann solle er den Reändenten der Republik befragen. Seute habe fich der Chef der französischen Regierung darin gefallen für eine Mäßigung einzutreten, um selbst diese Aftion lächer lich zu machen.

Der eigentliche 3med ber Jufammentunft bes Oberften Nates.

Dz. London, 2. Juni. (Drahtbericht.) Wie der Bartier Berichterstatter der "Morning Bost" meldet, bestehe Grund zu der Annahme, daß der eigenistiche Zwed der Jusammenfunft des Oberstes Rates in Boulogne der dringendo Bunich Llond Georges und Lord Curzons sei, eine gemein jame Altion gegen die Kemaliken "w

Phantafien über einen fübmeftbeutfchen Staatenzusammenichlug.

Br. Frankfurt a. M., 2. Juni. (Eigener Drobtberickt.) Ein lüd west deut ich er Staaten zu iam men ich luß, der die Andern Burtiemberg. Kadern, Baden, besten und die Rheinpsals mit Frankfurt a. M. als daud ist abt umstoft, delchäftigt die "Schwädische Tageszta," in Stuttgart, die dabei behauptet, es sei kein Gebeimnis mehr, daß vertrausiche Besterechungen mit den maßardenden Bersonlichkeiten der einzelnen Länder zu ar und iaß licher Einig ung gestellt haben. dierzu wird von unterrichteter Seite mitgereit, das an maßgebenden Stellen weder von einer grundsänlichen Einigung noch überhaupt von so weittragenden Blänen etwas betannt lei.

Br. Berlin, 2. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Die Bolische Seitung" berichtet aus Baris: In französischen woltticken Kreisen nimmt man an, daß Frankfreich die Ausbedung der Avrisanttionen vorschlagen werde, sobald Deutschland die für den 30. Juni geforderten Abrüstung som ahn ahmen durch aeführt bat.

Die Abendoklätter verössentlichen solgendes Kommunique des Wiedergutmachungsausschusses: Die Bestimmungen des Aristels 5 des Jahlungsprichtens. Die Bestimmungen des Aristels 5 des Jahlungsprichtensen, der Deutschland am 5. Mai 1921 notisisiert wurde, sind normal er füllt worden. Der Wiedergutmachungsausschus hat von dieser Erfüllung der Bervischungen durch die deutsche Regierung Alt genommen und ihr seine Bestriedigung ausgedrück.

Bum Rüdtritt bes Reichstommiffars v. Stard.

Br. Keblenz, 2. Inni. (Eig. Drabtbericht.) Der Rüdtritt des Reichstommisars v. Stard bat zu verichiebenen Bermutungen über die Frage des Nach is gers Anlad gegeben. Rach dem "Echo du Rhin" dat Deutschland den Alliterten als Nachfolger den Bürsten Satieldt vorgesichiagen. Dem Bernehmen nach tann es auch möglich letn, des die Stelle fiberbaupt nicht mehr besetzt wird. n. Stard wird in den nächsten Tagen Koblenz verlassen und sich sunächt nach Kassel begeben.

Berufung Silberichmibts in bas Wiederaufbaus minifterium.

Br Berlin, 2. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Dr. Ratbenau berief ben sozialbemotratischen Neichstagsabgeordnoten Silberschmidt vom Bauarbeiteramt in das Wieder-ausbauministerium, filr das Gülberschmidt selber als Kan-didat genannt wurde.

Der dritte Rriegsbeschuldigtenprozes.

Br. Leipzig, 2. Juni. (Eigener Draftbericht.) In dem Broses gegen ben Kriegebeichuldigten Reumann beantragte ber Oberreichsanwalt eine Gesamtstrafe von 11/2 3abren Gefangnis.

Wie ber Märzputich entstand.

Br. Berlin, 2. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Aus der neu erschienenen Broschüre des früheren Borschenden der K. B. D. Baul Le vi teilt die Breiheit" einen Absas mit, in dem erzählt wird, das Ende Bedruar in Deutschland ein Genosse ansam, der dier bisder noch nicht gearbeitet batte. Eine Unierredung mit ibm habe auf Klara Zettin einen niederschmeiternden Eindruck gemacht. Auch ibm (Levi) dabe er dasselbe gesagt, und deshald ichreibt Levi: Der erste Anstok au dieser Africa in der Form, wie sie erfolgte, kam nicht von deutscher Erie." Damit ist also der russiche Ursprung des Märaputsches von neuem erwiesen.

Das Seimftättengefet in Breugen.

D. K. Berlin, 2. Juni. Das Reichsheimstättensaelek ist bereits am 10. Mai 1920 verabschiedet worden, das preukische Aussische ung seelek dazu ist aber noch nicht erlassen. Dadurch wird die aus sozialen Gründen dingend notwendige Ausgabe von Land- und Wohnbeimstätten aufgehalten. Die demokratische Fraktion im preukischen Landtag bat daber eine Kleine Anfrage an die Regierung gerichtet, ob ein solches Geich unverzüglich vorgelegt werden wird oder welche Grunde die alsbaldige Vorlegung verbindern.

Berurteilung bes früheren württembergifchen Kriegeminifters.

W. T.-B. Stuttgart, 1. Juni. Das Schwurgericht verurteilte ben früheren wurttembergitchen Revolutionstriegsminister Albert Schreituch und ben Schriftleiter bes "Sosialdemofrat" Baul Bötrcher wegen eines Artifels "bersous aur Tat" zu brei besw. swei Monaien Gelängnis.

Die Dbitruftion in der braunfcmeigifchen Landes. perjammlung.

Dz. Braunschweig, 2. Juni. In der Landesver-sammlung setzte der Landeswahlverband gestern seine Obstruttion fort. Bor ber Abstimmung über die Bitt-ichrift wurde die Beschlugunfähigteit des Saufes abermals

Bolen lehnt die Ginfuhrabgabe ab.

Bb. Effen, 2. Juni. Die Handelstammer in Eisen teilt mit: Wie wir ersahren, bat die volnische Regierung dem englischen Gelaudten mitgeteilt, das Bolen, weil es nach den Beichlüsen von Spa an den deutschen Entschäftigungssahlungen nicht teilnimmt, nicht die Villah hat, fich an den wirtichaftlichen Sanktionen zu deteiligen. Die volnische Regierung dat daher den bereits unterzeichneten Gelekentwurf über die funfzigprozentige Abgade für nach Bolen eingeführte deutsche Karen zur und gezogen.

War einst ein Klingen und Singen.

Rovelle von Max Rael Bottder (Chemnit).

Der Bruder sagte: "Nun seht einer die kleine Re-bellin! Das ist ja die reine Palastrevolution, die bu da anstisten willst."

Es muß reine Luft werben, Gorgel! - Befinne di bu bift der Gefronte! Lag bich nicht am Gangetband

führen von bem alten Softgrann. Unfer Sof ift feine

Bersorgungsanstalt für alte Jungsern! — was sehlt bir, mein Junge?"
Sie unterbrach sich in ihrer Entrüstungsrede und beugte sich vom Pserde zu einem kleinen Burschen, der am Zaune lehnte und sämmerlich weinte. Mit den kleinen, schmutzigen Fäusichen wischte er sich im Gesichte herum, nun rieselten die, schwarze Tränen über die Backen, und graue Streisen bezeichneten die Bahnen der laszigen Transen

Der Bod ftief ihn fo, daß er nicht reben fonnte. Bringes Urfula fprang nom Bferbe und hob ben

"Ach, schau doch, Görgel, den reizenden Bengel!" Sie nahm ihr Seidentücklein und wischte ihm die Tränen ab, und dann putzte sie ihm noch das Räschen, dessen Feuchte sich mit dem Tränenwasser vermischte.

"Mutter hat mich gehaut, weil ich schon wieder Sunger hab!" schluchzte ber Kleine hervor.

"Zu essen hab' ich nichts. — aber wart', ich saß dich reiten, das ist auch was für 'nen ordentlichen Jungen!" Sie sprach's, und schon saß der Bursche auf ihrem Pferde. Sie rannte neben her und freute sich, wie er

Der Herzog war starr. "Ursel, Ursel! Wenn bas Klinker fähel" "Ach, ber alte Affel" rief sie zurud.

Ach Gott, ber Junge, Gorgel, ber hat Sunger!" Gie

Mit vor Anstrengung gerötetem Gesicht tam fie end-

falzigen Tropfen.

Midte fich ratios um.

jaudzte und in die Sande Hatfchte.

Unertennung bes bentichen Gelbitichuges burch Berond.

Br. Oppeln, 2. Juni. (Eig. Drabtbericht.) General Lerond bei ben beutschen Parteien erflärt, daß der beutsche Selbstichus nicht als Inlurgententruppe zu betrachten sei und bat damit die Legalität des deutschen

v. T.B. Berlin, 1. Juni. Die "Boll. Izi," meldet aus Breslau: General Söfer ankwortete auf die Forderung der Deputation der interallierten Kommillion, den deutschen Selbstichutz zurückzusieben, u. a.: Die deutsche Bevölkerung mußte zur Selbstichutz zurückzusieben, u. a.: Die deutsche Bevölkerung mußte zur Selbstichutz zurückzusieben, u. a.: Die deutsche Bevölkerung mußte zur Selbstichung ihren kommillion zu ihrem wirklamen Schutz nicht ansreichen. Der Selbstichutz tritt für den Kecht zu it and ein, sür dellen Wiederberstellung die restliche Bertreibung der polnischen Aufrührer vom oberschlessichen Boden Bedingung ist. Die Forderung, den Selbstichutz aus seiner zeitigen Siellung zurückzusieben, beword deutschasseitund in Oberschlessen wiederbergestellt bei, ist undurchführbar. Sie sellt den in berechtigter Rotwehr dandelnden Gelbstichus den polnischen Infurgenten gleich und solche Gelössischung mit zenen, die den Kechtsputand in rivolster Weise brachen und Selend und Rot über uniere oberschlesliche Beimat brachten, wird von der deutsputang Bevölkerung Oberschlessen mit tiester Entrüstung abgelehnt.

Rlidtritt bes öfterreichifden Rabinetts.

Dz. Wien, 2. Juni. Im Nationalrat brachte nach Erlebigung des Einlaufs Bräsident Dr. Weistirchner cestern abend folgende Juschrift des Sundeskanzlers Waur Kenntnis des Gaules: Die Bundeskegierung die die veranlast gesehen, dem deren Bundesprästenten die Bitte um Enibes ung vom Amte zu unterbreiten, Der Bundespräsident dat die Bundesregierung ihres Amtes enthoben und gleichzeitig die icheidende Bundesregierung unter meinem Borst mit der Fortsüberung der Geschäfte die zur Vildung einer neuen Regierung befraut. Der Fräsident demerste meiter, die Zuschrift werde dem Daud ansich übs zur weisten Behandlung zugewiesen, und er halte es im Einversichmen mit den Barteien des Nationalkates nicht sur angängig, beute in weitere Verdandlungen einzutreten. Die nächste Sidung werde auf ichristlichem Wege einderusen

Mudtehe Rraffins nach London.

Dz. Bendon, 2. Juni. (Prabtbericht.) Die Blätter mel-ben bie Rudlebr Kraffins von Mostan nach London.

Gin hollandifder Dampfer im Safen von Betersburg.

Dr. London. 2. Juni (Draftbericht.) Die "Morning boft" meldet aus Hellingfors, am Abend des 27. Mai lei aum eriten Male nach lieben Jahren ein Dampier mit einer Ladung von einem auswärtigen Safen in Betersburg eingelaufen. Es handelt sich um einen hollänbischen Dampier, der aus Varmouth mit einer Ladung heringe eintraf.

Der türlijchegriechische Streit.

Dz. Paris, 2. Juni. (Drahtbericht.) Rach einer Savas-meldung ans Athen ist der englische Kreuzer "Centaur" mit einer gemischen Kommission, die aus zwei englischen, einem itessenischen und einem französischen Diffizier besteht, vor Ismid eingetrossen. Die Kommission ist an Land gegangen, um somobl die gegen die Türken als auch die gegen die Griechen erhobenen Beschuldigungen zu unter-juden.

Umerifanijche Abruftungsmuniche.

Dz. Bashington, 2. Juni. (Drabtbericht.) Der Senat bat gestern ben Geschentwurf über die Marineausgaben, die son Kaval-Approbationsbill, die 495 Millionen Doslar versangt, angenommen und ferner den Jusabantrag des Senators Bobra, der den Präsidenten Harding besautragt, eine Konserenz von Bertreiern Ameritas, Englands und Japans einsuberusen, um die Abrüstungsfrage zu erörtern.

Regerverfolgungen in Amerita.

Dn. Baris, 2. Juni. (Drahtbericht.) Rach einer Sapas-melbung aus Oflaboma (Nordamerita) beträgt die Jahl ber bei ben Jusammenitößen awischen Weißen und Regern in Tulca Getoteten 75. Biele bäuser bes Regerviertels steben in Flammen.

Regierungsumfturg in Bladimoftot.

Dz. Paris, 2. Juni. (Drabtbericht.) Kach einem Kabeltelegramm der "Chicago Tribune" aus Kohlis ist die bollchemifische Regierung von Wladischen oftof am 28. Mai abgelest worden. Die Auständtigen geben die von ihnen gedisdete Regierung als demotratisch-republikanische aus. Die javanische Regierung bat die Anerkennung der von der neuen Regierung gedideren Milis unter der Bedingung sugesagt, das sie sich hinter den Prästdenten der Regierung stellt.

fich wieber. Andere Rinder brängten fich herzu und jubelten: "Auch reiten. auch reiten!"

"Wenn ich wiedersomme, Kinders, bann fommt ihr dran!" sagte fie lachend. Sie schwang fich ohne Silfe in den Sattel, und in gemächlichem Trab ritten fie in die Stadt ein.

"Wenn bas Klinter erfährt", fagte ber Bergog micber mit leifem Borwurf.

"Dann sperrt er mich ein, was? Acht Tage Stubensarest", lachte sie. "Ich will ihm heimleuchten!" —
Sohl erklang der Husschlag ihrer Pserde auf dem holprigen Pssassen. Die ehrsamen Bürger fuhren an die Fenster; etliche grüßten devot, andere blicken sie nur neugierig an, und oft genug klang die Frage: Wer was das?

bas? "Richt mal in meiner eigenen Residenz fennen sie mich", sagte ber Herzog verstimmt.

"Das muß anders werben, Gorgel!"

Es wird wohl manches anders werden müssen. Wie

nannte der Parkwächter unser Schloß?"
"Der? Ach so: einen alten, muffigen Kasten! Der einzig richtige Ausbruck, sinde ich!"
"Wir mussen lüsten, Ursel, — das Haus und die

Menichen!" -

Bahrendbeffen murde im Audienzsaal im Residenz-

ichlog eifrig geschafft. Zwei Lakaien tollten die großen Teppiche auf, die Leinenbezüge von den seidenen Möbeln wurden abgezogen, und die Hüllen von den Kristallspiegeln und

Ahnenbildern entjernt.
Es herrschte altmodische, gediegene Pracht. Der mächtige Leuchter zeigte unzählige vergilbte Wachsterzen, die schweren golde und elsenbeinverzierten Wöbelftische erzählten von mittelasterlichen Zeiten.

Die Diener rissen die Fenster auf, und nun strömte die düsteschwere, sonnenwarme Maiensust voll herein. Durch eine Türspalte schob sich jeht unter Hölfteln ein kleiner Mann in das Zimmer. Sein Galakseid war

Wiesbadener Nachrichten.

Die neuen Preise für fünkliche Düngemittel. Bon zusständiger Seite mird geschrieben: Bür Sticktoffdüngemittel hat sich eine Erhöhung der Preise für das kommende Düngeriadt nicht vermeiden lassen. Eingebende Prüfungen dei den Sticktofferzeugerwerken durch die zuständigen Siellen haben ergeben, daß die discherigen Breise die Seldsticken der Industrie bei weitem nicht mehr deden. Ein Preise von 14.50 P. für koweselkaures Ammonial und die überigen Salveiteratien — mit Ausnahme des Ratronsalveters — erschien das geringste, was den Erzeugerwerten im dindlick auf die gestieigerien Gestedungskolten augebilligt werden mußte. Bei Ratronsalveter, zu dessen derstellung bockwertige und teure Robstoffe erforderlich sind, mußte der Breis mit Rückicht hierzauf in demselben Berköllinis wie discher, demmach auf 17.50 Mant, erhähl werden. Die Breise für Kallflickfoff sind edenfalls entsprechend dem Berbällinis von ischer demmach auf 17.50 Mant, erhähl werden. Die Breise für Kallflickfoff sind edenfalls entsprechend dem Berbällinis von ichweisestung und werdellauren Ammaniet auf 12.90 M. seinselest worden. Das Umlageverschrein für stickstöndisch inte den Gine Umlage Wirdselb und der Vernachtung den Geschaft und der Vernachtung der Verlagen verlagen verlagen verlagen verlagen der Verlagen der Verlagen verlagen verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlage Die neuen Breije für funftliche Dungemittel. Bon gu-Der Commerfahrplan bringt lo viele neue Buge, bas

werben.

— Der Sommerlahrvlan bringt lo viele neue Jüge, das es nur möglich ist, die wichtissten gedröngt zusammenzusiellen. Imsichen Berlin und Hamburg gibt es wieder beichleunigte DeJüge, die nur in Wittenberge balten, aus Berlin 12.30 nachm., von Hamburg 12.23 nachm. Reue Eilzige geben bei Kacht von Berlin 11.50, von Hamburg 12.00. Imichen Berlin und Köln werden neue Rachtschmelzige eingeführt, von der Friedrichstraße 10.42, an Dortmund 6.45. Duisburg 8.69, Düseldorf 8.34. Köln 9.38; aus Köln 10.20. Düseldorf 11.35. Duisburg 11.54, ab Dortmund 1.04, an Friedrichstraße 2.28. Neue Eilzüge gibt es zwischen Berlin und Hannover, ab Berlin (Briedrichstraße) 7.30, an Dannover 11.45; zursich von dort 7.30 vorm., an Berlin (Friedrichstraße) 11.56. Berlin-Franzeitzt a. M. erhält wieder Rachmitlags-D-Züge über Thüringen, aus Berlin 2.03, von Hale 4.33, Ersurs 6.46, an Franzeitzt 11.27, aus Frankfurt 12.30, an Ersurt 5.37, Halle 7.40, Berlin 10.08. Im Gegenlah zu früher sühren diese Jüge alle drei Klassen. Berlin 20 ran fan fart: Wiese haben dat wieder D-Züge über die ion. Kanonenbahn, also über Sangerbaujen, Kordobausen und Eichenberg, von Berlin (Kriedrichstraße) 10.07, aus Wiese da Ranonenbahn, also über Sangerbaujen, Bordobaus kommt dadurch zusansturt über Gießen, Siegen, Dagen, Bodum, Elen und Duisburg nach Kresed und M.-Elladbach kommt dadurch zusande, daß die D-Züge Krankfurt Juisduca 3. T. die M.-Gladbach durchgesübrt werden, ab Frankfurt 7.20 vorm., an Bl.-Gladbach durchgesübrt werden, ab Frankfurt 7.20 vorm., an Bl.-Gladbac

— Mus der Bezirksverwaltung. Stadtverordneter Witte hat am 1. d. M. lein neues Amt bei der Landesdirektion angetreien und das Dezernat für Kriegsbinterbliebenen- sowie der Kuslands-Hücklingsfürlorge übernommen. — Der in letter Landesauschutslitung in die neue Landeskunditusstelle gewählte Dr. Korn bat obenfalls leine Stelle angetreten. — Der LandessFürsorgeerziebungsrat Dr. Poen is hat leinen einsährigen Urlauß angetreten. Bu leinem Vertreter in Studienrat Stöffler aus Slebrich, eingeborener Wiessbodener, bestellt. babener, bestellt.

Die Entimabigung der Wemeinden bei ber Mitmirfung der Reichsteuern. Für die verfönliche Aufwendung dei der Mitwirfung dei der Veranlagung von Reichsteuern ind iest die Bauschentschädigungen der Gemeinden oder Gemeindever-bände vom Reichsminister der Einamen seitzeletz worden. Für die Personenstandsausnahme vom November 1920 erhalt ten die Gemeinden als Ersak für versönliche Auswendungen mit Einschluß der Kosten für das Austragen und Einholen der Wohnungslisten 80 Bi. für jede Eintragung in das Ber

mit Orden überladen. Die spite Rase in seinem steine alten, vertrodneten Gesicht witterte die Frühlingsluft, sein Sufteln verftartte sich so sehr, daß die schmächtige Gestalt sich bog und frümmte.

Er tonnte vor Suften nicht fprechen; - fo minfte er beständig mit der einen Sand ben Lafaien, mahrend et mit der anderen in seinem Pruntfrad nach bem Tafchen tuche suchte.

Im Augenblid mar bas Zimmer wieder abgeschloffen von Connenichein und Lenzesluft.

Die fonnt ihr!" gurnte er. Geine Stimme mar ein

"Es roch fo muffig. Em. Exzelleng!" fagte ber eine Lafai. Dann neigten fie fich vor bem Allgewaltigen faft bis zur Erbe. "Muftig? -

"Mustig? — Muffig? — In einem Herzog-lichen Restdenzschloß riecht es nie mustig! Das ist Hof-lust, heilige Hossust, verstanden!" — Und als die Lataien in ihrer Stellung verharrten, slüsterte der hosmarschall weiter: "Seine Erzellenz, der Herr Staats-minister Dr. von Gründig wird sogleich im Borzimmer erscheinen, ich lasse ihn sofort bitten."

Die 3dee eines Mintes — die Domestifen verschwan-ben mit gefrümmten Ruden lautlos und rudwärts aus bem Audienzzimmer. Ein zufriedenes Lächeln erhellte auf Augenblide bas Leberantlig bes Hofmarichalls.

"Wenn ich boch erft ben Bergog fo weit hatte", bachie er. - Da trat ber Staatsminifter ein.

"Erzelleng! Exzellena!"

Die beiben Berren berührten fich taum mit ben Fingerspiten.

Minifter von Grundig war ein Mann in ben funt siger Jahren. Er hatte nicht viel von einem hölling an sich. Seine Bewegungen waren edig, gut passend bi bem großen, plumpen Körper mit dem kleinen Kopf und au ber polternben, überlauten Stimme.

Aber porfto frimm Schul bande Lebre mebr Babl band band birfe Eburgh Dem 6 Oberi nabes wit. ben U merbe millio perfef für S und i Brieft Brieft Moche beigei meiter ihrem ich re und 9 pro 1 aen fte II nicht und 5 orden im A. bis ar t bes Tart bes Muster pour en meiter bes die mit be

bers läufi für b läufi bes ! bflich gen (io er Gollt

frag fo fin

nissu banb

gerich Reich teilt Ratio

Erlan In n fanni ber S

herric Reife por : fabre tiv)

gang perfel febrsi es ja

groß,

rung bern. gegen

gen 1

folger Jäger Reife liche ichreit auf E Rheir

frei a

Ko

sonenverzeichnis. Bordrude und Formblätter werden besonders ersent. Für die Lieferung der Unterlagen zu den vorläufigen Einkommenktuerheicheiden und Anforderungszetteln für das Rechnungsiadr 1920 durch die Auskiellung einer vorläufigen Gaupstenerliste für 1920 oder durch die Ergänzung des Verlenenverzeichnisses gibt es 65 Pf. für ieden Steuerbeichen. Daben die Bebörden der Gemeinden die vorläufigen Steuerbeiche und Anforderungszeitel lesbit ausgestellt, is erböht fich der Bauchal auf 85 Pf. Werden besondere Goldbücker für die Rasien ausgesertigt, is erhöht sich der Bestrag auf 95 Pf. Sind noch weitere Berlanen aufgenommen, is sind ihr jede weitere Person 10 Pf. zu vergüten. Die Kosten für die Zustellung werden besonders verechnet.

— Handelserlandnip und Echleichbandel, Sandelserland.

rur die Intellung werden belonders gerechnet.

— Sandelserlandnis und Echleichandel, Sandelserlandnisswang ilt teine Berkebrsregelung im Sinne der Schleichbandelsverordnung. Diese Entscheidung hat das Kammer gericht neuerdings in einem Urieil getroffen, das iest nom Reichswirtschaftsministerlum den Preisurufungskelen mitgeteilt wird. Das Berufungsgericht erhicht die Berletung von Rationierungsvorschieten darin, daß der Angeklagte abne Erlaudnis Großbandel mit Auslandsschmals getrieben habe. In neuerer Rechfprechung dat das Kammergericht ftändig erfannt, daß es fich nicht um eine Regelungsverlich im Sinne der Schleichbandelsverordnung handelt.

— Der letzte hillige Reisetag In den letzten Tagen

ber Schleichbandelsverordnung bandelt.

— Der lette billige Reisetag. In den letten Tagen berrschte doch is i ion auf den Eisen doch en. Wer eine Riefte zu unternehmen hatte, trat sie lo rechtzeitig an, daß er vor Inkraftireten des neuen erhöhten Tarifs wieder zurücksabren sonnte, oder doch wenigstens den Korteil einer (relativ) billigen Deimreise genod. Das bewirste natürlich eine ganz gewaltige Bersehrssteigerung, die sich iswohl im Radverfehr wie dei den doch den nur eine vorsibergebende. Zest ist es sich nur rubiger, denn die Vertenerung des Reisens ist zu groß, als daß nicht eine Reaktion eintreten müßte.

Der Teldbere ist auzeit das Mandersiel vieser dun-

— Der Feldberg ift zurzeit das Wanderziel vieler Sun-berte von Anaben und Rädchen; die jeden Tag unter Füh-rung von Lehrern oder Lehrerinnen durch den Taunus wan-bern. Aus der Umgebung des Taunus, selbst aus der Abein-gegend und von der Bergitraße kommen die jugendlichen Aus-tfügler wohlausitäfiert mit dem nötigen Broviant. Am Bründisdissellen wird abgelocht, später werden Lieder gefun-gen und Turns und Gesenschaftierte veranstaltet.

weit und Lurns und Gesellschaftspiele veranstaltet.

— Bür Inger. Auf verschiedene Anfragen teilen wir solgendes mit: Sagd gewehte und Munition, die Jäger zur Ausübung der Jagd im undeletten Gebiet auf der Reise aus dem beseten Gebiet mit sich führen, sind versonliche Gebrauchssegennstände und werden als solche beim Aberlänzeiten der östlichen neuen Zollinie nach beiden Richtungen auf Grund der Rote 81 vom 8. April 1921 der Interassierten Rheinsandlammission gemäß Zolliarisgeset § 6. Zisser 6. zollsfrei abgelasien.

frei abgelassen.

— Verstärste Bertzetung der Lehrer im Schulvorstand. Aber den Cintritt der Lehrer und Lehrerinnen in den Schulvorstand von Gesamtschulverbänden bestehen verschiedene Bestimmungen. Während früher nur ein Lehrer für ieden Schulvorstand vorgeschen war, müssen iekt in Eigenschulverdänden, Landgenteinden und Gutsdezirsen mindeltens zwei Zehrer oder Lehrerinnen dem Schulvorstand angehören, wend zehrer oder Lehrerinnen dem Echulvorstand angehören, wend zehrer oder Lehrerinnen den Schulvorstand angestellt ist. Absächt des Gesetzs ist, durch die Beteiligung der Lehrer und Lehrerinnen die Schulvorstände zu verstärten. Wo aber die Jahl der Abgeordneten der Einwohner größer ist, ist die größere Jahl auch sit die Bertretung der Lehrerschaft im Gesamtverzahl auch sit die Bertretung der Lehrerschaft im Gesamtverzdand maßgedend. Diesen Abgeordneten stehen sit Gutsbeiher oder seinem Beauftragten oder einem Bertreter dem Schulvorstand angehören.

— Der Bostverfehr mit dem Ausstandsgebiet der Propins

Postverwaltung will versuchen, sie möglichst an ihre Bestimmung zu bringen. Das Ausstandsgebiet, auf das sich die Berteberdeschänkungen erstreden, wird im allgemeinen bestenzt im Westen durch die Oder die Oveeln, im Korden durch die Ersenbahnstrede Opveln-Kreuzdurg und eine von Kreuzdurg dis Schämib gedachte Linie. Nach Orten auberbald diese Grenze sowie nach Orten an der Eisenbahnstrede Ovveln-Kreuzdurg sind Sendungen aller Art wieder unbeschäft dugelassen. Die Postverwaltung balt sich, so weit möglich, dauernd über die Kerkebrslage im Ausstandsgebiet unterrichtet und wird eine Milderung oder Ausbehung der Beschränkungen eintreten sassen, iodas die allgemeinen Verdältnisse es zeistaten.

statten.

— Diehftele. Mittelft Einbruchs wurden wöhrend der Racht zum 1. Junt dier Striemaren, wie Demensaden, Klusen und Schafe, aus Seide und Wolke, gestehlen. In eine Varterewahnung an der Namenthalerstraße murde während der Rocht nom 21. Rai zum 1. Juni einestrahm. Aus dem Vilett wurden dobei gestohlen eine lisberne Damen-Armentsiruhr mit glatten Goldsteifen und weisem Jisternblatt, nebl einer Deman-Uhrseite zum Umfängen aus Gold oder Deublee, abne Schieber, serner eine einereihige Verlen-Helsteite mit glatten, Istarditigen Goldschleft.

— Talden-Diebsteite mit glatten, Istarditigen Goldschleft, aus innernammung vor einem der fliesenden Händler aus den Wartiplasse aus seiner Dendeliche ein Vortemannale mit Indust und 1 gald. Damenuhr mit langer schwerzer Stafisteile enimendel. Neldungen über den Berbleib der gestoffenen Gegenftände bei unserer Kriminalpolitet.

— Westallisses. Der Wertbrieß und Wertputetblenft nach Chile ist die des auf weiteres eingestellt.

bis auf meiteres eingestellt.

Aus Proving and Nachbarschaft.

Gin Sopothetenfdwinbel.

Pd. Grantfurt a. M., 31. Mal. In aller Jorm mit nobarieller Beurtumbung vertaufte eines Tages ein Ebepaar von hier eine Supothet in Hober von der Solle von 25 000 Marf. Mis aber später bie Grundbuchaften eingeschen wurden, sand mon, daß von der Hopothet bareits zu Gunften eines driften 10 000 Marf abgeschieben waren. Das Schepaar aber, das die Oppothet verfaust hotte, war auf der Stelle spurson verschwunden und ist die jest nicht aufgufinden gewefen.

Ein Mohling.

Pd. Mieber-Ingelheim, 1. Juni. Rachbem er por furzem bereits feine Mutter mehrere Male blutig geschlagen butte, überfiel ein Rahling hier nunmehr auch feinen Bater, einen Eifenbahnungestellten, und mithandelte ihn berart, bag er fich in ärztliche Bebandlung begiben mutte.

Cine Ronfereng ber Gifenbahnbireftionen.

= Ingenfteim a. d. B., 1. Jun). Im hotel "Goldene Krune" ift auf Cinladung ber Elfenbahnbirettion frankfurt a. M. für mabrece Tage eine Konfereng ber großen fild- und nordbeutschen Gifenbahndirettionen und Generaldirettionen versammell, um über weltere Bereinheitlichungsmahnahmen für das gange Reichsbahng-birt zu beraien.

we. Biedrich, 1. Juni. Gelt heute ift ber Krankonbrotverkouf in der hidbilichen Berkauschelle Raiserftrade 10 eingestrult. Die Serstellung und die Abyade des Krankendrechen ih den Küdereien Schlier, Dillheoftrade, darth, Rathauskreche, Schlicht, Mainzer Strade, Hahn, Kalletrade, Konsumwerein für Biedrich und Umgegend in sämtlichen Jisladen, Wagner, Mainzer Strade, und Rahner, Rathausstrache, fidertraden. Der Breis pro Leid ju 1825 Gramm 2.63 M. Berkauf mie sellber Dienslaga und Freilegs. Fo. Echierstein, 1., Juni. Sein schfähriges Dienstludläum dei der Settsabille Schulein & Co. seierte deute herr L. Waltraden fen ftein.

Pa. Flärsbeim, 1. Juni. Inter dem Schweinedennd des Philipp Michel dahler ift die Ratlauffen de ausgedrochen.

Sport.

Dirt.

Der Abeinische Seglerverband hält leine Frühjahrstegntin Sonntag, den 5. Juni, von 113. Ihr ab auf der Rennstrecke Riederwalful-Metibergson ab. Start und Jief liegen dei Alederwalful-Metibergson ab. Start und Jief liegen dei Alederwalful-Metibergson wot. Die Pachten kurten in zwei Gemppen, und zwar zuerst die Goode der Rennstalfe, die Schwertjachten und die Rationalen Josien, suns Minuten später die Kieuger, die Kiele und KieleSchwertjachten und die Josien. Es stehen zwei Schneitigkeitspreise und für se deset einer Klasse Stene versie um Bewerd. Die Regarta des Seglectludo Rhoingan sindet an 4. Juni, nachmittagn 3 Uhr, katt.

* Nadrennen in Meinz. Des Training der Amateuro zu den Großen Schwer-Kennen hinter farden Andersen ist in vollem Gange. Frig von Opel sährt hinter seiner wollergestählten "Welerdwesschien" unter dem Scieux des defannten Schriftmaders Wohn zeilen, die an diesenigen Radio und Distenimanns auf der Rainzer Base erinnern. Habertus-Kainz und Ederischannerer, die beste Schriftmacher, wie Veissfer und Thieme, zur Versäugung haben, werden mit Jeit Annpoto-Fransfurt durt um den zweiten und deitten Soh streiten. Otio Rever, der Weltmeister, sonnt aus der Schweiz, um mit Ischn-Basel, einem Italiener und einem Holländer im Lünder-Wattd sich zu mehren.

Lanber-Mato fich ju meffen.
* Conach. Conning, ben 5. Juni, nachmittage 4 Uhr, gibl Schachmeifter Mieles im binteren Seale bes "Tonnus-Dotel" eine Beiftenung im Blindiplet. Die Mitglieber bes Schachvereins und alle Schachtreunde find zu dieser seitzelnen, einzignrtigen Darbietung eingelaben. Einteit frei.
— Samstag, ben 4. Jant, abends 8 Uhr: Mitglieberversammlung im Bereinslafal.

Gerichtslaal

Po. Wogen Wilderns mutden von der Strafkammer zu Frankfurt a. M. der Scholler bermann Etern und der Jadeiforbeiter Filder, beide aus Kelfperdoch, ju 300 M. Geldstraße verurteilt. Rach den Ausschlungen des Gerichtwostschenden sind sie nur knapp an einer Gesängnisktraße vordeisterschen der Gelängnisktraße vordeisterschen Das Gericht war nämlich der Anlächt, daß durch die Versurteilung zu Gelöhrasen die Staatskasse wenigkens noch einen Borteil dade, milhend dei einem Erkennen auf Gesängnis die bed in gie Besognadig und frund der disherigen Undescholtenheit der Angestagten dätte in Krost treten mößen.

Po. Ein Reserbeid. Anjang And d. I. wurde in der Dahheimer Straße insolge eines geringsgigen Anlasses der Knilcher heinrich B. von hier non dem Juhrmann Kerl M. durch einen Restatich in den Rusten schuer vorletzt. Das Gericht nahm M., der die Zat leugnet, in eine Gesängnisktraße von einem Jahr und sechs Monaten.

neues aus aller Welt.

Conderdare Heilige. Der Regierungspräftdent nam Allenstein tellt mit, daß durch die Verste seit einiger Zeit Beriste über einem angeölichen Mollenwahn geben, der im Insammenhang mit Propheielungen über die geschenen Berge gunächt die denachbarten Einwahner von Mulchifen und der ilmsedung im Areise Roldendung ergriff und neuerdings in Majunen immer größere Ansbehaung gewinne. Die Beristie lind auhersedentlich übertrieben. In Wahrbeit fandelt es sich höchtens um einige hundert Bersnen, die unter der Albemang einiger logenannter hellscher allionningsisch aus den in der Pantischen Ederforderei Kaltendern gelegenen Galdern und der unter Singen und Beien die Erfüllung alliere Sogen berg pilpen und ber unter Singin und Beien die Erfüllung alter Sagen von der verfunkenen und vergaubert m Etabt mit ungehenren Golbichägen erwarten. Tas Trelben, das volllemmen harmtos lit, hat den Iehörden die etwarten. Die Trelben, das volllemmen harmtos lit, hat den Iehörden die etwarten den im der die etwarten bestellt die der jeuftige jenntägliche Ausflüglerverlehr. Die Fewegung wird vorensficklich kalb von jelde im Sande verlaufen, da seiner keine Aussicht besteht, das fich die

golbene Ctabt mirflich auftun mirb. Gin eigenartiger Chiffonenbau ift mit bem auf ber Germantamerft in Ein eigenartiger Chilseneben ift mit dem auf der Germantamerst in Riel für Nechnung der Attlemgelellschaft Jugo Stinnes in Hamburg gebauten Motor-Tankschiff "Opprenhen", mit einer Ladeifähigkeit von 3800 Tannen, zu Mosser gebracht worden. Der Aumpl des für den Chiansport bestimmten Schiffes besträft damptschiffent aus zwei Drukkstepen von Uboabstreugen, die auf Erund den Jeisbenevertrages ihrem ursprünglichen Jwed nicht mohr zugeführt werden konnten. Der Schiffsrumpt vontoe dadung neichaften, das zwei seiner Könper von 5,75 Neter größtem Auchnessen und 77 Meter Enige parallel mitelinander verdunden sinn mit einem den nur erseben und funze Ber- und hinterschiffzielle angebaut wurden, um eine gute Schiffsform zu erzielen. Auf der gleichen Halling mird ein im Intheben begriffenes Schwesterschiff der "Opprenhen" für dieselbe Firma ebenfalls demnöcht vom Stopel lauten.

Beldschraufineder. In einem Danziger Banthaus raubten Einbescher dert Einberuch aus einem Gelbischrant den Betrag von 600 900 Mark. Ben den Dieben sehlt jede Spur.

ben Dieben febtt jebe Epur.

Mandelstell.

Berliner Devisenkurse.

W.TR. Berlin.	2 Juni. Drahti	liobe Asseshlun	gon the
Helland			r 100 Gulden
Belgien		433 05 H.	100 Franken
Norwegen		978.50 B.	100 Kronen
Dinemark		1143 65 R.	100 Kronen
Fehweden		1481 50 B.	100 Kronen
Finnland		125.40 B.	100 Finn. Mark
Italien		339.35 B.	100 Lies
London		250.75 B.	1 Pfd. Storling
New-York		64.19 B.	1 Dollar
Paris		\$38.55 B.	100 Franks
Schweis		1134 65 B.	100 Franksa
Spanion	WAA 1 W 13	844.85 H	100 Penetas
Wien alte		00.00 B.	100 Kronen
. D.Oa .		14.42 B.	100 Kronon
Frag		92 35 R.	100 Kronen
Rudapest		28 63 H.	100 Krones
Polen	Control of the last of the las	637.50 B.	100 poln.Mark
Bukarest	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	00.00 R	100 Lei

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Klester Eberbach (bei Hattenheim im Rheingau),
31. Mai. Eine der größten und bedeutendsten Weinversteigerungen der Vereinigung Rheingauer Weinzutsbesitzer, nächlich diejenige der Dreußischen Wein bau-Domänen-Verwaltung, wurde heute hier veranstaltet.
Ausgeboten wurden 50 Nummern Faß- und Flaschenweine
der Jahrgänge 1920, 1919 und 1917, die sämtlich zu
hohen Preisen glatt verkauft wurden. Erlöst wurden für
7 Halbstück 1919er Steinberger 19 200, 21 000, 24 200, 25 100,
25 400, 25 500, 27 400 M., für 4 Halbstück 1919er Erbacher
Markobrunn 18 400, 22 100, 25 100, 30 200 M., zusammen
65 800 M., für 10 Halbstück 1919er Hattenheimer Hassel
19 800, 22 500 M., Willborn 15 500, 24 000, 25 100 M., Schützenhaus 22 200 M., Hinterhaus 21 100, 25 000 M., Engelmansberg 21 600, 22 300 M. Die höchsten Preise erreichten
für das Stück 19 19 er bis zu 50 000, 50 200, 54 800, 60 400
M., 1917er 122 000, 124 400 M., 1920er 110 000 M., 110 200,
128 600, 130 400, 132 200, 132 400 M. Die Flaschenweine erzielten folgende Preise: 800 Flaschen 1915er Steinberger
hochfeine Auslese ie 161 M., zusammen 128 800 M., 300 Fl.
desgl iel57 M., zusammen 57 100 M., 600 Fl. desgl. je 145
M., zusammen 77 000 M., 200 Fl. desgl. je 193 M., zusammen 38 600 M. 400 Fl. 1915er Hattenheimer Engelmannsberg ie 319 M., zusammen 127 600 M., zusammen die
Flaschenweine 607 400 M. Der gesamte Erlös für rund 275
Hektellier und 300 Flaschen stellte sich auf 2 427 500 M.
ohne Fässer und einschl. Flaschen und Originalausstattung
für Kabinetweine.

Sommersprossen

Lebertiedec, Mitesser, Pideel, unreliner Toint, Rôte des Clesidats und der Hände verschwinden, die Haut wird zert, weiß und geschmeidig durch exprobt, garantiert unadald. Hautbieldstrem Klorokrem und Kloroseife

Oberall erhältlich. Eventl. durch Laboratorium Leo, Breeden-M. &

Die Morgen-Ausgebe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: 6. Bettid.

Seconiwortlich für ben politischen Tell; F. Canther, für ben Unterbaltungsteil: J. B.; F. Güntber; für ben lotafen und provingiellen Tellswie Gerichtstal und handel: W. Eh; für die Angeigen und Kollemans h. Dornauf, lämtich in Wiesbaden.

Drud u. Berlag ber &. She lien ber g'ichen Sofbuchbruderet in Biesbaben.

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Hhr.

Inh .: Max Hellerich

Vollständige Ausstattungen für

Kinderwaagen auch leihweise.

Ermäßigte Preise.

Ermäßigte Preise.

Besitzer Hans Urmes, früher "Rotes Haus", Wiesbaden.

Schwimm- u. J. B. Ohaus, Mainz.



Gredes Frei- u. Nichtschwimmer-Bassin, mit Luft- u. Sonnenbad. ... Großes Damen-Bassin mit Luft- u. Sonnenbad. Schwimm-Unterricht wird grundlich v. vormittags 8 bis 8 Uhr abends erteilt. Mainz. Oberste Anstalt. ... Am Templerter, nahe Südbh. ...

Mk. 198.

Durch günstigen Einkauf sind wir in der Lage, einen großen Posten braune

Marke "Herz"

(Rahmenarbeit) preiswert abzugeben.



Langgasse 18.

Sofort lieferbar mit Einfuhr-Erlaubnis: Zuder, 95% Alfohol, franz. Weine, Mehl 2c.

Bonn a. Rhein

Hotel .. Weinhaus "Monopol"

Bekannt best. Küche u. Reller. Täglich erstklassige Hauskapelle.

> Gg. Bénard, Bielanditrage 7.

Kopfwaschen, Giersch, Goldgasse 18, Ecke Lange.

Speier Nachf. Herzschuhwaren.

Gtellen-Angebote

Beibliche Berfonen

Raufmlinnifches Perfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am hesten a. d. gebührenfreien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Gew., pratt. erf. Gtenotypiftinnen tücht. und branchet. Berfäuferinnen

für Damentonf., Beigw., Eleiderftoffe, Manufattur-Baren F 376 Lehrmädchen f. Bertauf in verich. Laben geichafte gefucht. Lereinigter Stellennache ber Stanfm. Bereine

Fräulein od. Frau für Berfauf u. Kontor ge-lucht. Damen, die ichon in der Möbelbranche tätte m. benorzugt. Off waren, w. bevorzugt. Off u 11 575 Taabl-Berlag

Bertäuferin nöcl branchefundig, gel. E. Winel, Michelsberg 11. tolonialwaren u. Drogen.

Branchekundige Verkäuferinnen für Herrenartikel, Trikotagen u. Strumpfwaren Sprachkenntnisse erw

aber nicht Bedingung Iul. Bormass G. m. b. H.

Für Mehgerei iffingere Bertauferin gei Off. u. 3, 572 Tagbl.-B

Lehrmädchen mit guten Schulzenaniffen per fofort gefucht. Rübrers Leberwars u. Kofferbaus, Grobe Burght, 10.

Lehrmäddjen

aus achtb. Familie genen fotoritae Beraut, gefucht, Siricifelb. Langnatie 27. Echmud und Lebermaren Gewerbliches Berfonal

für techn. Analvien für Kabrif in ber Rabe von Mains ihr lofort gesucht. Bewerbungen unt. U. 34 un den Tagbl.-Berlag.

Erftllaffige Rod- und Taillenarvetterinnen ist. gesucht. 1. Tarif. K. Bireth. Friedrichstraße 37. 2.

Gelbftandige tüchtige Rod u. Taillen: Arbeiterinnen f. b. fucht Some-Bon, Rifolgsfir. Erite Laillenarbeiterin bei bochit. Lohn genicht. Off. u E. 558 Tagbl. B. Rur tuchtige

Zuarbeiterin für Damenichneiberei lo-fort gejucht. Bierbaum, Bortfirage 18, 2,

Putz!

Mehrere tüchtige Arbeiterinnen für sofort oder später in Jahresstellung ges.

Bus! Inarbeiterin fucht M Saraber, Banan. 1. Friseuse

bei boditem Behalt lucht Tette, Michelsberg. Volontärin

für Damen-Salon sowie I. Friseuse

von erstkl. Geschäft ges. Off. u. S. 558 Tagbl.-V. Lurdaus felbitandige

in aut bezahlte Dauer-Massovia"

Quifenftraße 24

aum aründlichen Erlernen des Bügelus geluckt. Kach beendeter Lehre aut be-zahlte Dauerstellung.

"Nassovia" Luisenstrake 24. Frauen oder

Mädchen Trinfballen gesucht. Kaution erio-berlich. Soch, Doth. Sir. 189.

Servierraniem Reninerbeim, Abeinkt, 72, Junge Frau findet datternde Stellung für Gartenarbeit. Dif. 11. D. 574 an den Tagebl-20.

in fransosischen Haush für isfort gesucht. Borgniten. von 12—2 ober nach 7 Ublandstraße 18.

Röchin bie auf foch u. etwas dausarb. übern. w. für ben. Killenhaushalt bei auter Bervilea. u. bobem Gefalt ver 15. Juni rein. Juli seinest Melbuna. Freitan von 2—4 Uhr Wiesbadener Villee 55.

welches Erfahrung in ber Sotelfliche hat. zur Stütze der

Hausfrau die selbit tocht, gesucht. Rollstand, Hamisten un-ichlus und jehr gute Bo-tablung, Gest. Offerten unter L. 570 an den Lagbl.Berlag.

Stille welche in allen Sausarb-burchaus erlabren ift. su einer alteren Dame get.

Rean K. C. Sench. Golbgaffe 8.

Einfache Stütze ober besieres Mädchen in tl. Saushalt tagsüb. gei Borauft, sw. 12 u. 1 Uhr Baltmühlftraße 37, 1 r.

Stuge bie toden tann, für ein-zelne Dame gesucht Tannusitrafte 87. B. Madden für Hausard, das auch foden fann, ge-incht Weberganie 39. Kurz waren Gelchäft.

Lücht. zuverl. Mädchen gelucht. Guter Lohn und Bervilen. Liw. Frau Dr. Lossen. Rathausitraße 5. Gelucht Madden, das fechen I. und Mädden ihr Svillfüche. Aranten-haus vom Roten Arens. Schone Auslicht 41. F206

Hausmadchen mit guten Empfehl. aus Derridaftsbaulern gelucht Biebricher Strafe 4. 1.
The Saushelt v. 2 Bert. tilcht. Sausmädchen ast. Mortisitraße 43. 1.

Anft. beff. Madmen Luise Kleinofen
Langgasse 39.

Damenputz!
Tückt. Rubarbeiterin luckt gr. Klein. Luilendr., 44.

Braves gansmädden

in fleine frans. Zivistam. bei bobem Lobn und fehr guter Behandlung für bald gefucht Rerobergitrafe 16. 2.

Weg, Erfrant, b. jehigen zwerl, tückt, Alleinmäbet, bei guter Bervileg, gej-Moriufirane 37, 2 T.

Allein mäd chen as tochen tann. für fi. gusb. (3 Berion.) gejucht große Burgitraße 12 1.

Makand. Niddhen.
bas sut foct u. eiwas deusard. übernimmt, in
ffeinen Billen dausdalt aum 15. Juni gejucht.
dausmädden vorhanden, zich, Juliscot Kullmann,
Thomaeitraße 21.

Alleinmädehen

bei bobem Cohn sefort ob. ver 15. Juni gelucht.
L. Sert, Rifelanitrabe 32.
L. zuverl. Alleinmadag.
von alterer Dame gesucht, voher Lohn, angnehme St. Wallufer Str. 11. 1 L.

zur Aushilfe gelucht. Ruhmaul, Rheinstraße 39, 3 St.

Cauberes ausertalfinco Allieinmüdden für sofort oder 15. Juni in II. Saushalt gesucht. Frau Carl Schwenzt, Brüblgaffe 11. 2. Jg. nett. Mädnien

weldes toden tann und ning. Sausmädden nei Klinf. E. Burgkraße & Mkeinm. in it. Saush. sum balbigen Eintriti geiucht. Afbert Schafer. Faulbrunnenstraße 11.

Lunges ehrt. Räbden einer Stage 4. Färberet.

Tucktisch Mädden ein Einage 4. Färberet.

Tucktisch Mädden ein E. Schaftereiner Eir. 20, bedopart. links

In Sauserb, erfahr. gut welches fothen fann un

In Sausard, erfahr, gur empf, Berion, 26—40 3, die anch in der Praxid gur Hand geht, gesucht. Selbständige Stellung. Hohn, Dr. Lewinsti, Mains, Ludwigstrade 3, Icl. 4390. Sprechtunden (aucher Samsian) von 4 Uhr. F 10 im 15 Juni o. fv. fleiß.

Andenmidden und Gausmädmen nuf Gut bei Wiesbaden gegen bob. Lohn gelicht Dorifolbst per fof. tucht

Beißzeugnäherin tagsüber gelucht

Rinderlieb. Madmen r tagsüber ohne Ber-legung auf gleich gel polisallee 6, Bari,

Son 8—3 Uhr ehrl. **Janh. Mäschen** n II. Daushalt, zwei jerl. gejudit. Beste jezahl. Bervileg. und jehandl. Offert. unt. 571 Tagbl. Berlag.

Ciundenmaden für vorm in II. tinderloj. Saushalt bei hob. Lohi geingt. Dinz, Walds-freie 19 gelucht. irrabe 18.

Stundenfrau für 2—3 Std. mora. lucht
Aran Bade.
Tounusfirade 5. Bart.
Blonatsfran gefucht
Scharnhorfistrate 48. B. f.
Monatofran od. Madda.
(chrl. u. sand. f. vorm.,
evil. die über Mittag gef Körnerstrate 8. 1 rechts.
Monatofran gefucht
Schwalbocher Str. 7 3 L.

Schwalboder Str. 7, 3 1. G. empf. Monatofr. 6 1. Müller Emier Str. 6 1. G. empf. Monatofrau v 1-10 aci. Wilhelmitr. 6, 2 Saubere Hukfran täglich von 9—11 Ubr gefucht.

geludit.

Rapellenstraße 9, 2 St.

Frau für Mittwochs u. Sameiags zum Hugen 2 Sto
gel. Frau Boile, Weiße iburghtraße 3, 2 r. Mannliche Berfonen

Raufme nijches Personal Bertaufer

Michelsberg 28.

Ferur. 1958 Die größte affer kaufm. Stellenvermittlungen hat der Gewerksc aftsbund der Angesteilten.

Vermittlungen Jahre 1920: 9120. Vermittlung auch für technische und Buro-Angestellte.

Jüngerer

Urchitett lelbitand flotter Zeichner findet Rebenbeichaftigung für au Saule. Geil. Off u. b. 571 an d. Jagbl. B.

Raufm. Lehrling fir größeren Gemerbe-

gesucht. Angehote unter S. 575 an ben Tanbl Berlag.

Lehrling

mit höh. Schulbildung su isiort gelucht von biefig. Engroslirung der Avolhet. v. Progen Stanche, Aust. Rewerbungsichreiben uni. B. 574 Tanbl-Berlag.

Gemerbliches Berfonal Posticheur er tuctige Anuplerin böchten Gebalt gei. Dette. Michelsberg.

Tücht. Reparateur für Sabrraber, Rabin. u. Motorraber gefucht. Dif. mit Lebnanfprüch. unter R. 568 an ben Tanbi.-Berlag.

T. Schneibergeh. I. Sulzbach. Faulbrunnenstr. 11.
Tückt. Hosenmacher.
ber möchenil. 2—3 Stüd
mitmacht aslucht. Löber,
Seerobenstraße 25
Echneiber
aut Werfinatt. Hosen. u.
Westenarbeiter auß. dam
Hauenarbeiter auß. dam
hrunnenstraße 9.
Braver Lebriunge
aber Mödchen gegen gute
Entlohnung über Tarit
gelucht. Offerten unter

Entlohnung über Tarti gelucht. Offerten unter I. 572 an den Tanbl. Bl.

Chauffeur

für nanse und halbe Tage gelucht. Gute Beugn, erf. Off u S. 574 Tagbl.-B.

Stellen-Welune Beiblige Porfonen

Acufmänntides Perfonal Berfette Berfauferin Lebensmittelbranche Aufichnitt, fucht fo Stellung, Fransof ichtenntuiffe in Bor

Sprachtenntniffe in Bort u. Schrift. Kaution fann geftellt werden, Geft. Dff. u B. 573 Tagbl.-Berlan.

Verkäuferin ber Kurs. Mollen und Robebranche lucht Stell. Off. u. R. 573 Tasbl.-B

Suche für m. ichulentl. Tochter (belucht gur Beit Die Banbelojchule) Tochier (beliecht zur Zeit bie Sanbelschule)
Enf Mg9ftellung in Bilro acgen geringes Entgelt.
Dobm. Tannuskrahe 41.

Gewerbliches Berfonal Angeh. Frifenrin w. sur weit. Ausbild, in feinen Damenfalon einzutr. Dit. n. 3. 5113 an Ann. Cz.2. Woinzer Berlags - Antiali A.-S., Mainz. F 130

Fraulein

aut Franz, brech., assein.
irch. A. I. alt. iucht St.
als Stüke ober zu Kind.
ins Aust., bev Amerika.
Dif n. 3. 570 Taahl. B.
Gebild, iung Mädden iucht Stelle als
in fl. Saushalt ober bei
asseinkebend, Dame, Oii
Mara. Schneider Str. 68.
Unterandings Mäddings

Amtandiges Waddhen 26 Jahre alt lude Stelle in bell. Saule, Offert, n II, 570 an ben Tanbl. B. Madhen vom Lande

indt Stellung als Meins oder Hausen Dis.
n. 3. 548 an d Laabl. B.
Meinsteh. Briwe.
lehr gut im Rocen, lucht Sielle als Aushisse. Geft.
Offerten unter M. 575 an den Laabl. Berlag. Geb. Dame jumt nachmide, abende Beich. ev. 3117 Tonverl. 311 Ausländern Dif. u. E. 574 Tanbl. 23'

Aonverl. 311 Ausländern Off. 11. S. 574 Taabl.28'. Junaes neb. Mädden. jehr mulifalide, eute vom Blatt Epielerin. lucht ihr nachm. Beichäftigung. Off 11. O. 573 Taabl.Berlag. Jüng. Mädden. Jüng. Mädden. lacht nachm. Beichäft., am liebsten zu Kind. Werner. Karstitraße 38, Oth. K. Junges Vlädden. Indit von 10 Ubr dis üb. Mittag stundenw. Beich. Abeinstraße 68. L. Ebel. i. Fr. l. Monatsk. morg. v. 9 Uhr ab. 2-2 Eth. Bleichstr. 15. S. 2 L. Iunge Krau I. sür word. 2-3 Std. Monatsstelle. Feldstraße 12 dib. R. r. Beichsraß dat noch Taga-frei. Fr. Trost, bellmund-litraße 31. Wob. Mani.

Mannliche Perfonen

Raufmänntides Berfonal Alle m. 16jabr. Cobn., Mittelfchüler luche Lehr-fielle bei Bant, Habrit ober Engros - Handlung, Offerten unter I. 575 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal

memantier i

Iknoerbeit, ig. Mann.
28 Jahre, perfeft am
Schraubstod u. Drehb.
iucht, gest, auf prima
zenan. Stell, für sof
obee wäter. An selbst
Arbeiten gew. nehme
ich besbalb auch einen
Vertrauensposten an.
Offerten u. T. 571 an
ben Tagbl-Berlag.

Suche für meinen 17j Sohn

anr weiteren Ausbisdung Stelle bei einem tüchtig Schneidermeister. Renerburg. Hersberifitraße 10.

Junger Mann 24 Jahre alt, bisher als Diener tätin sucht Stell. als Sausdiener in einem Heldalt. eleich welcher Art. sum 15. Juni. Dit u. B. 561 Tagbi Berlan.
Ja. Mann, verbeit.
jucht Stellung als Diener bei einz. Bertrn bisher b. e. engl. Offlister. Gute Empf. vorb. Alb. Strube.
Mains, Erthallitage 13.

Chauffeur nel. Gariner, perh., fucht Stell, als folch, ob. fonit Bertrauensposten.

Bürofräulein

für fofort gesucht. Gute Kenntniffe in Stenographie und Schreibmaschine erforderlich. Borguftellen mit ich:ifit. Biwerbung bei

Wiestadener Wach- und Schließ-Eesellschaft Michelsberg 15.

Tüchtige, felbitandig arbeitende Buchhalterin und Korrespondentin

für Delikat. u. Koloniasm. gesucht. Offerten mit Zeugnisab chriften und d. 1. Juli evt. früb. sel. Gehaltsausprüchen unter B. 575 an Tagbl.-Berl.

Wir suchen zum alsbaldigen Eintritt

Rur folde Bewerberinnen tonnen berudichtigt werben, die längere Praxis in Schreibmaichine und Steno-graphie aufweisen Bonnen. Angebote mit Gehalts-ansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie sind zu richten an: Treuhand Aftiengesellschaft Rhein-land, Wiesbaden, Hohenloheplatz 1.

Branchekundige

für solort gesucht.

Puiz.

Tüchtige branchekundige Verkäuferinnen für sofort oder später bei hohem Gehalt

> Modehaus Ullmann Kirchgasse 21.

putz.

Erste Arbeiterin, welche flott u. schick arbeiten versteht, bei hohem Gehalt in zu arbeiten versteht, Jahresstellung gesucht

Modehaus Ullmann Kirchgasse 21.

Puiz.

Tüchtige Vorarbeiterinnen bei hohem Gehalt für sofort oder später gesucht.

Modehaus Ullmann.

Puiz.

Lehrmädchen für mein Putz-Ateller gesucht. Modehaus Ullmann Kirchgasse 21.

werden eingestellt. Massauische Wollwarenfahrik 116 Mainzer Straße 116. Personal-Bûro.

Junge Mädchen

14-17 Jahre für leichte Beschäftigung bi guter Bezahlung werd n eingestellt. Vorzustellen zwischen 10 u. 5 Uhr.

Nassauische Wollwarenfabrik Mainzer Straße 116. Personal-Büro.

Jüngeres Packfräulein

flott u. zuverlässig arbeitend, für den Packtisch gesucht.

Kirchgasse 62, gegenüber dem Mauritiusplatz

CONTRACTOR DE L'AMBRE DE L'AMBRE

Sur eingeführtes Immobilien- und Finanzgeschaft werben für größere Plate noch Teilbaber, besw.

Filialleiter

gelucht. In Grage tommen bestebenbe Immob. Geschäfte, ober berren, die fich neue Eristens grunden wollen. 5 bis 10 Mille Sicherbeit ertorbl. Rur gang ernstliche Juterelienten richten Offerten unter F. T. 13 408 A. an Mas-Saasen itein & Bogler, Granffurt a. Main. F 57

Generalvertretung und alleiniges Berkaufsrecht

unseres burch zwei Batente geschütten Appa-rates (Massenartitel) auf eigene Rechnung au vergeben. Derselbe ift von gerichtlicher, wie behördlicher und industrieller Seite porwie bedordlicher und induftrieller Seite vorzigiglich begutachtet, und gerade in der ietigen Zeit überall notwendig. In Berlin an erste Firma jeht 1000 Apparate auf einmal verfaust. Bewerber musien selbitandig arbeiten tönnen und über (a. Wit. 10 000 Betriebstapital verfügen, dann lichere, sehr gewinndringende Existers. Offerten erbeten unter al. 855" an Gerstmanns-Annoncen-Büro, Berlin W. 9, Botsdamer Str. 4. F 194

Große chemische Fabrik

fucht aum lofortigen Eintritt tuchtigen jungeren beutichen F 391 Rorrespondenten

frangösische Sprachkenntnisse erwünscht. Bewerber, die über eine gute Auffassungsgabe und längere Erfahrung verfügen, wollen ausführliche Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche und Einsendung eines Lichtbildes einreichen u. E. 575 an den Tagbl-Berk.

Allererfte Beinfirma mit großen Rellereien und eigenem Beinbergbefig

fucht

für ben Begirt Biesbaben feriofen befteingeführten herrn als

Vertreter

gegen bobe Provilion und Buroguichus. Feinfte Bribat- u. hotelfundichaft bereits vorhanden. Beff. ausführl. Diferten mit Aufgabe von Referengen unt. R. Z. 610 en Rudolf Moffe, Trier, erbeten.

Tilchtiger Deforateur

für Topen-Deforationen einer Markenariffel-Kabrif gelucht. Angebote unter Beiffigung von Zeugnisab-ichriften, Lichtbild, Lebenslauf und Nennung der Ge-baltsanlprüchen u. K. 575 a. d. Tanbl-Berlag F 10

Reisender 11. Lehrling gesucht.

Rolonialwaren. u. Budenvarengrofhandlung fucht gum fofortigen Gintritt füngeren tuchtigen Reifenden und gewandten Lehrling. Difecten erbeten unt. Z. 678 an ben Zag'l.-Berl.

Bermietungen

Laben n. Geichaftsraume.

mit aroben Kellerröumer. lowie votteller lotort zu verm gegen Käumungs-vergüturg. Offert urt. K. 575 an den Tagbl-B

abzugeben. A. Sentel Ravellenftr :6. I. 4697

Diobl. Bimmer, Mani. re.

Mobil Simmer an Berrn

modi Immer an Hetti au vermisten. Schoffte. 3. 1. awei eleg. möbl. 3im. (Mohn. 4. Schlafsim.). sever. Eing., an Hettin au verm. Belenenite. 2. 1 x. a. Bole-plat, möbl. 3immer mit 2 Betten mit Bension. Belenenite. 2. 1 x. möbl.

2 Betten mit Benjion.

Delonenstr. 2. 1 r., mobl.

Blani mit Bension a. a.

Cherstrede 4. 3 L. Cate

Lineritrede 5. Maddin an anitado.

Maddin ad. Frau gegen

II. Diffe im Daush. 20

Lineritrede im Daush. 20

Lineritrede im Daush. 20

Lineritrede 3. S. L. Cate

Leftr. Licht. Telephon.

Le

Chambre meubl. Spilippe-bergürege 30, H. r.
Sut möbl. Jim. on Deten lof. su verm. Zuerielde-litene 7. 2. dei Stuhr.
In gutem Saule lider möbl. Jimmer eleftr. Licht filr lof. m. ganger Benl. zu vm. Schenfel-berg. Bülawstraße 2. 1.
Möbl. Jimmer guf losori an beileten Derrn zu verm. Loxifitaße. 3. 33.

١.

Selenenftrafe 3, 3 I. An sol. vornehm. Heren i. geb. Dame 1—2 eleg. möbl. Zimmer abzugeb, Näberes zu erfragen im Tagbl. Ferlag.

Leere Bim., Mani. nim.

Lebrite. 23 Mani. f. Mab einftellen, Anguj, porm Mani, m. Of. g. Sausari au vm. Albrechfitz 15. L Leere gr. Mani, au verni Meber, Göbenstraße 4, 1 Derte Manfarde au verm. Sertngartenftr. 7. B. 1

Reffer, Remifen, Gtall, rc.

Muto : Garage au verm. Kanellenstraße 25. 1.
Plutonarage für 1—2 M an p. n. Rähe Taunusstr. Tel. 1414 Weilstr. 18. 48 Großer Reller 10 Din, von Bahnftation Riebrich Beit au verm. Offerten unter B. 570 an den Tagbl. Berlag.

Mietgesuche

Villa mit Garten nmobl., auf Bunich iahr-iche Borgusbesahl., gel Offert. mit Breisang. u. 3. 574 an ben Inabl-B

Moderne Billa

(unmöbliert) mit Anto-narage negen Mietskontr. 3u mieten gelucht. Offerten unter S. 562 an den Taabl.-Verlag. Gr. Sans. Rurlage. 3u Benitonsaw. 3 m. od. t. nelucht von Fachleuten. Off. u. 2. 553 Taabl.-VI.

3d fuche für fofort ober 1. Juli ein gut moblier e 4.3immer: Wohnung

mit Ruche (Mlleinbenutung). Salberg, Langgaffe 30.

Brautpaar

iucht mögl. balb einter möbl Jim. mit Kliche od. Klichenbenutung. Off. u. 18. 570 an d. Taabl.B. Bon Gelchäftsdamen

nomoalth 2 Einselsim.
in einem Hause, p. 1-7
nelucht. Offert. u. X. 566
an den Tagbi. Berlag.
6tatt 3wangs:

einquartierung!

Gebild, Familis mit 3 Kindern lucht 4 Immer mit Küche oder Klichenein-zichtung, möbliert od up-möbliert, in gutem Daule, von größ. Wohnung ab-sumieten. Angebote unt. 2B. 568 an den Tagblatt-Betleg erheien. Berles erheien. Sonnenbergere, Wilhelm-coer Taunusitratie lucht frang Serr

Bohn- u. Schlafzim. ober einzeln. Schlafzim.

oder einzeln. Schlafzim...
levarater Eina... I. Etags
oder Barterre. Offert. u.
M. 571 Iachl.:Berlag.
Gebildete ja. Frau
instit einiach mobliertes
stimmer dei best. Edepaar. wo sie tagsüber
ihr biähriges Töchterchen
fallen fann. Gest. Off.
n. D. 573 Iachl.:Berlag.

Zwei Damen suchen für
einen Monat (8 Juni bis
d. Juli) ein
Osm m. O Mattan

3im. m. 2 Betten

u Kliche ober Klichenben. Bart, ober 1. Etone. Mitte ber Stadt. Offerten unt S. 573 an ben TanbleB.

Möbl. Zimmer

Bunges Chengar fucht gut mobl. Bimmer

mit Küchenbenutung und möglicht mit Bed. ab il. Juli. auf swei Wochen. Dif. unter K. 574 an den Tagbl.-Berlag.
Melt. berr incht möbl. mehr a feigen, elektr. Licht, a. 1. Juli. Off. mit Mietpreis unter U. 573 an den Tagbl.-Berlag.

Derr (Deuticher)
jucht einfach möbl. Zim. Weitend bevorzugt. Dif

Mariend moot, States Skeitend bevorzugt. Oif u. I. 574 Tagbi.-Bertag Gebild, Kröul., 50erin, sucht möbl. Zim. in nur gutem Haufe. Off. unler 2, 574 en den Tagbi.-VI

In Fran, tagsüber im Geldätt l. v. sof. hübich möbl. ungest. Immer mit Kochgel. in Miesbaden ober Biebrich a. Rhein. Offersen m. Preisangade u. L. 573 Tagbl. Berlog. 2 Schlafzimmer m. Riiche für 2 Birlonen bei alleinigebender Dome gefucht ftebender Dome gesticht Off u. B. 576 Tagbl.B Laden m. Nebenräumen

in guter Berfehrslage su übernehmen gesucht, evt. Krauf bes Saufes Off. u. 3. 575 Tagbl. Berfas. Baden

ober Ladengeichaft mit hinterraum geeignet für Konditorei, velucht Oli u. D. 574 Tagblegi

für fleinen Fabrifbetrieb au mieten gelucht. Dfi. u. K. 572 an den Igabl.-B. Kübler Lagerraum fofort au miet, gel. Angeb. u. U. 574 Igabl.-Berlag.

von Kaufmann in fester Boition gesicht, evt, volle Benston. Offert. u. R. 573 an den Taabl-Berlag. Taabl. Berlas.

Chepaar mit 3 Kindern

fucht vom 5. Juni an

bis 4 gut möblierte Zimmer mit Biano, Bab und Ruchengebrauch (eventuell mit Benfion) auf bauernb gu mieten. Bereit hoben Preis

gu begabten und für unbebingte Erhaliung ber Ginrichtung ju burgen. Offerten brieflich "Balaft-Dotel", Bimmer 327.

Lagerraume in ber Rahe ber Kirchgasse für 1. Oktober ober früher gesucht. Offerten unter W. 554 an ben

Wohnungen gu vertaufden

Bohnung beforge ich Manthe, Luifenftr. 16, S. 2.

Schone geräumige 2. Jimmer - Wohnung in Schierstein, geiund be-laubt, parfartig billig, gegen 1—2-3 Mohn in Riesbaden zu taulch gei dif u. S. 572 Tanbl.B.

Wohnungstausch

aulde meine große freischen, 4 Bim Wohnung in glebrich gegen 3-3 W. in Biesbaden. Angebote u. 571 Tanbl Ber an.

1. Etage) gegen tolde v. Gas u. Eleftr., gegen e. d. Immer auf lofort oder Heine 43. Wohn., event, ipäteltens 1. Juli su mit Lagerraum, su taufditaufden gesucht. Angb. u. gesucht Offert. u. G. 575 S. 581 an den Tagbl.B. an den Tagbl. Berlog.

Ghone 5-3im.-Wohn.

be A. Friedrich-Ring. Ciage. Breis 1800 Mt. lo ober wat, au taufc. del det lodi, au taufch, seincht gegen etwas größ beliere Etage in auter freier Lage, am liebsten Biebricher Straße ober Rebenstraße. Offert, unt Hebricher Straße ober Rebenstraße. Offert, unt Hebricher Straße ober Rebenstraße. Offert, unt Hebricher Stadt, geg. 2.3-2B. in der Stadt, geg. 2.3-2B. in der oberen Alatter Straße. Off. unt. T. 541 Tagbl. Berlag.

Taulche meine somige 2 Sim, u. Kuche, Abelheibitt, Gth., gegen große 3-Zimmert. Laben. Off. u. M. 574 an den Tagbl. Bi.

Bohnungstausch! Schone gr. 3-3im. Bohn,

Moberne 4-3.-Bohnung mit Bad u. 3 Ballonen.

m. Zuzussgenehma. Augsburg-Wiesbaden in bester Lage Augsburgs, Babnhosttr., 7 Zimmer, alle Begu., gegen 4 Zimmer gejucht, w. mögl, m Laden. Angeb. u. K. R. 422 an Rubell Mosse, Augsburg. F 114

beldvertenr

Rapitalien-Gefuche

Geichäftsmann fucht aegen bonn. Sicherh, und hohe Zinlen 10 000 h. 12 000 ML au leiten. Off u. E. 574 an d. Tagbi-B.

Immobilien

Smmobillen-Berfaufe

Gedieg. Weindiele, gut einact. fich. Geichäft, m. 150 000 Mit. Ang. su ert Engel Madlitt 7.

Lion & Cie. Sahnhofftr. 8. A. 788. Größte Ausmahl von Miet- u. Kaufobjetten jeber Art.

2-Familien-Billa mit gr. Gart. u. vollständ, bucht. einger. 6-3im 293. iof. su vert. Otto Engel, Moolistraße 7.

bechf. einger. 6-Zim.-M.
iof. su verl. Otio Engel.
Abolittahe 7.

Rleines Gut
in der Rähe von Wiesbaden zu verl. Offert. u.
6. 571 Taabl. Berlag.

Berlagen. Televhon 339.

Beilder Ghäferhund.
Televhon 339.

Gehändergitrahe.

Etagen = Billo

Söhenlage 3×5 3im., m. Jentralheis. Gas. Elettr... Jentralheis. Gas. Elettr... Jentralheis. Gas. Elettr... Spottbreis von 150 000 M. diofort su verlaufen. Bermittler verbeien. Off. u. mittler verbeten. Dif.

Herrschaftl. Billa Piele, 8 3im. u. Bubehör, neu bergerichtet, freie Lage, Autriti ent folort, ju verlaufen Difert, u. 31 perfaufen. Difert. u. 3. 574 an ben Tagbl. B

Wirtshaus

in guter sentr Stadtlage, mit etwas Garten, eint antbitraert. Geschaft, aber arober Umlah, zu verlauf. Anschl. 60 000 Mt. Bede. O. Engel. Abelfiraße 7. Left, ichoner berimait. Salohbeith zwiich. Erbembeim u. Dochheim geleg., vafl. als Aubeith oder Ganatorium, bald zu verl. Neubrand. Webergasie 3. polie 3.

Candhans 5 3. u. Bub Bentrale Grs. cl., hüblich. Garten, stanbfr., w. loeb. bier a. d. berri. Bergitr. 2001 mir erb. in 3—4 M. beabb, Br. 130 000 Graf. Anerbach b. Darmkadt. Immobilien-Ranigefuche

Billa od. Landhaus

in Wiesbaden ober Um-gebung, gleich beziehbar zu faufen gelucht. Off. u. K. 565 an den Tagbl.-B. Suche Haus

ev. zu pachien gejucht mit Staffung au faufen Offerten unter 28. 565

Kauf und Miete

von Geschältsbäusern

und Villen.

Alles Nahere durch

Berläute

Brivat-Bertanfe

Lebensmittel-Geichaft

in auter Lage su vert. Diferten unter D. 571 an ben Tanbl. Berlag.

Grunwaren - Gefdaft

u vert Breis 7500 Mi. Räberes Immobilien u. Intahoduro "Ibeat". Haulbrunnenittake 9. Roismiatu. Seich. 30 I., Aggg.2-3-3. Wohn. Ianiferish f. 45 000 Mi. in

Immobilien J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56 Gegründet 1882. Fernraf 6656

Nerotal

2-Familien-Villa, wovon 6 Zimmer sofort beziehbar, f. Mk. 275000 — zu verkauf. Einrichtung muß mitübernommen werden.

Große Auswahl

in Berrichaftshaufern, Sotels, Benflonen, Billen, Jins- u. Gefchaftshaufern finben Raufer bei

Grundftilds-Martt, G. m. b. S. Comulbacher Strage 4, Ede Abeinftrage.

Haus gesucht.

noch nicht begiehbar) hans mit paffenben größeren

Lagerräumen.

Befl. Offerten erbeten u. B. 574 an ben Tagbl.-Berlag.

Rolonialwaren-Großhandlung fucht (wenn auch

Ein Buri practivolle teinralia, 10 Wochen a., Dadelhunde

dentliche Schälerbunde, prima Stammbaum, su pert Dobheim, Biebricher Strafte 36.

mit 7 fünden au pert. Steingafte 21. Eine Glude mit Ruden an pertaufen Dobbeim.

J. Chr. Glücklich.

Wilhelmstraße 56.

Bu taufen gejucht Villa od. Pension

5-7-3.-Saus

Villa od. Landhaus

mit freimerd Wohnung von Gelbitfänfer gejucht. event Barichlung, Dfi. u. B. 574 an b. Tagbl.-Berl.

Mod. Landhaus

itraße) von Selbji-er zu taufen gesucht. u. B. 565 Taabl.-B!

1 Sandfeld

ober Gelande mit feinem

Ries

Kapital-Anlagen

Hypotheken.

Finanzierungen

eiditraße) aufer gu te

Sinden mit Riden ju verf. Pelbitrafie i 1. Glude mit 10 Ruden au verf. Sellmunbitr 23: in Miesbaben ober Umsgebung mit volltiondiger ober teilweifer Möbeleinrichtung beporzust. Off.
n D 559 Igabl.-Verlag.
Eins ober Ameliamiliens Bruteier non reinraffig, rebhubnf. Italienern, Stüd 2.50 .42 bat abzugeben Suntar Willer. Billa

lofort in taufen gef. Off. n. G. 575 Tagel Berlag. Einfam. Billa in freundl. Lage fofort gej. 2Be

Stodbaus bei Donbeim, Damenschneiderei! Schwarze Tölle wegen Geschaftwaufzabe w. und. Breis zu vert Näh. ine Laabl.-Berlen.

Weibes Braufileid weihe's Dinnilleis
auch als Straßenkleid gecianet, au berk. Körnerkteibe 2. 3 St. links.
Weihes Beilefleid sikr
15-18jähr. Madch. 2 vl.
Schardt Aifoloskt. 21 2.
Elea med hell Sommertleid, neu. eini. Strodhut
u verlch. zu verkaufen Nikoloskraße 24. 3.
Weiheleid. Trifat-Jacke.
in erker Brobe, preiswett
au verkaufen bei Deiß,
Damenishneid, Bismardrung 22. 1. St.
Neue n. alte Kinien. ober tieine Billa m. Gart.
Nähe Wiesbaden oder im
Rheingau, gegen bar
an taufen neimeht.
Seft Angeb U. S. 566 an
den Tagbl-Berlag.
Naniterendes Sang,
mögl, Südviertel (Abelbefoltraße) von Selbit

ring 22, 1. Cf.

Neue n. alte Binien,
Hite. 1 Rod. eine Wollbode, ein Bett mit
kissen zu verfausen, Röb.
zu erfrag. beringartenitraße 8. Gartenb, Gart.

Eleganie

Strictjacke

cinige Serrenanz, Serren-paletot u. geltigt, Boile-fleid umftündehalter zu verf Labnstraße 2. 1 Us.

Im Auftrag ein Ansus, ichlanke Sig-iaft neu, prima Stoff, jur 900 M. an perfaufen bei Schneiber Wölfinger, Frankenstraße 15. Mehrere gut erbaltene Serren-Unsüge zu perf. Mortiskt. 20. L.

fait neu, billig su vert.

Cutawan

fast neu, für mitil Figur, preiswert au verk. Angusteben von 8—2 Uhr Göbenstraße 39. B. c.
Grau. Augus. S—10iahr. w. Angus. 4—6iahr. 1 S. Mädchenstiet. (37/38) J. Z. Jimmermannstr. 3. D. L. Jimmermannstr. 3. D. L. Jimsermannstr. 3. D. L. Jimsermannstraße 13. 1.
Seller Gommer-Angus bill. gu vertaufen. Löber. Seller Gommer-Angus Sill. gu vertaufen. Löber. Servebenstraße 25. L. Reue S. Bojen bill. Hell-

Sin. al vertalien. Love.

Secrobenstraße 25. 2.

Meue S.-Dosen bill, Hellmundstraße 45. 2. Effers.

Serven. u. Kinderinden,
helle Tamentsd. u. verid.
su vert. Karlstr. 39. 1. t.
1 R. w. sed. Halbidunke
(38), 1 Baar w. seidense
Strümpie. noch nicht aeiragen, an vert. Neroderse
straße 16. 2.

D.-Halbid., n. Rahard.
ichwarz (38), bruum (37),
weiß (37). Willia. Dosheimer Straße 58. 3.

Hockelen. Damen. Helbidunke, braun. Größe 37,
für 150 Mt. an vertaufen.
M. Kildesheimer Str. 18,
Sinierd. Bart.

Br. Starte Arbeiterschuhe Gr. 42. 100 M. bohe Touren oder Inabstiefel. 40—41. f. 125 Mt. au vert. Aliderstroße 30 1. 2 B. S. Stiefel (42—43) 2u vert Moristiraße 12. 2. Ersker Boken Edus-riemen. Groß 32 Mt. su vertaufen. Habig, Dotel Kheinilcher Dof.

Mellriktal. Tel. 2584.

Reinraft. Isbermann
(Hindin). 4 Monate ale,
150 Mt. su verf. Näheres
im Tagbl. Serlag. Dk.
Is Hinder bill. su vi.
bei Heinrich Baumftart.
Kavellenftraße 99.

Ein Burf. Udytung! Sehr aute Metts und Tildwoldes. 1 Blüldbirg, mie neu, billig zu vert. b. Manow. Bismardring 5. Dinierbaus 2 rechts. Dinierhaus 2 rachts. THibeitbede u. Damen-Babennjug billig au vert. Bincherftrage 34, Bart, r.

Berfer Teppid 2 mat 3 Mtr., selt. ichones Stud. absugeben. Echarnbortiftrade 12 &. Machhund
(Molfstalje) weg. Planmangel billig: daselbit
3.10 Witr ichoner grauer
Anzugitoff su 450 Wet.
su vertaufen bei Ludwig.
Dosheimer Straße 121.
Seitenbau 1. Stod.
4 Safen u. Itell Kaften
bill, su vert. Roberstr. 9.
Meingärtner.

Ollice mit Riden

trankheitoh. 1. wienienstr. 10.

In verlaufen
ein gutgebenders Gal. u.
Epielmaren : Gailon Gesichait. Gest. Officeten Boit
Schlangendad 800.
Eine frichmelt. Ziene
mit oder ohne Lamm su verlaufen. Räh. Rieders
voldirase 14. Mib. 1 L.
hei Etabler.

Geiter: Hinding
meach Hottaugs preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
preism
peach Hottaugs
p 1 Smyrna-Tennia lebr aut etb., 6.50-4 m arok, aus berrich. Sausbi au vert Belichttgung von 1-5 Ubr. Sändler verb. Adresse au erlragen im Tagbl.-Berlag.

2 Relims

beier ichöne Stilde als Diwandeden 9. Mande bebang aus Verhalbel su verf. Friedrichtz. 6. 2. St. 9—12 u. 3—6.

Strid:

maschinen

su taufen gelucht. Offert, unter R. 563 an ben Taabl.-Berlag,

Rinderflaupmagen

auterhalt, mit Berbed a. aut. Saufe an laufen gef. Cff. u. E. 573 Taabl. B.

1 oder 2 Deltannen

mit Mehglas für Mibbl und Golatol zu faufen ge-fucht Julius Bad. Rolo-nialwaren, Romerberg.

Separater Eingang.

Schunhaus Levi WIESBADEN Ecke Schwalbacher un Faulbrunnenstrasse

Spezialgeschäft Schuhwaren Prima Qualitat aller

Größere

Glasideiben

Chiege gino

gefucht.

Gomitt, Bism.-Rg.5.

Gebrauchte Riften

au f. gel. 3. M. Andreac, G. m. b. D. Donbeimer | Etrage 61.

Billigste Preise

Belegenheit!

Gehr iconer il. Berier-Teppich preiswert zu verk. Rifte Delgemülde, koll., franz. u. ital. Goule, preisw. zu verk. Aboli-licade 7, erster Gtod. Berich. Delbruchbilder billio au perkaufen dei billig zu vertaufen bei Gr. Bernhardt, Franten-ftrage 3, 2.

Ru verfaufen Martife mit Zubehör rethrauner Diebelitoff. Einmadeleler, Sofas, Estenel, Tifche. Seinsbaltsgenenklände.

Mitolasstraße 30 2. Ciane linfs.

Regelbahn!

Cin San nech auf erh. Regel mit swei Augeln preisw. absug Eleonoren-lirane 5. Bari rechts. Schreibmaschine

au vertaufen. Sosield, Minteler Str. 3. 3 f. Underwood-Gdreibmajdine

Mabell 5 Derfaufen. Suliberser,

Untiquitäten

Rommod: ulw., 311 perf. Biolienkauer. Meroficake 24. Mith. B., non 10-1 und 3-6 libr. Komplettes

Schlafzimmer mit Akatraben Umftanbe balber billig abzugeben Rheinftraße 113, 1. Et

Herrenzimmer wie neu, wegen Fortaugs an verfaufen Biebeich. Riesbedener Allee 56.

EBitmmer eiden, ihwer, geldnist, preigwert zu verl. Rab, im Taabl Berlag. On Herrenzimmer

duntelseihen, ar. ichwere gebies, Korm Ausnahmes nreis 6800 Mark.
Klacentbalen Strabe 4.
hinter der Kingfirche.
1 Kindersbolibettüeße u. Ginidentel zu verstaufen. Schmidt. Dou-beimer Str. 83. Mib. 1 r.
Seausach. Kinderhett

beimer Str. 83, Mtb. 1 I.
Beatugeb. 1 Ainberbeit preiswert zu verk. Hotel Riviera, Aimmer 28. Bleikes Kinderbeitchen auf erd. au of. Walram-lingke 13. 1 r. Suf erh. Talchen-Goba (Friedensware) bista su vert Oranientrale 6.

Diwan, neu baileleng, u ovaler pol. ich billig verf. Saffer. babelmer Str. 120 2. Gut ers. Charlelongue illis zu verf. Walram-

fillis au verf. Balran frose 12 2 lints. Roter Bluich Seffel Stubl au vert. Marttitrabe 12. 3 rechts.
21kr. Kleibericht., tabell.
m. Mäche-Einr., 2 Echubl.
bill Karb. Frankenitr. 10.
Kliche. natur-lal., su of Mibrechiftr. 12. Echreiner
Rempl. Kiche.
out erbalt., zu verfaufen.
der Bernbarbt. Franken.

fire Bernbardt, Frankenfirake 3, 2.

itht. Solegesschaut.
Mukh. 1 eilerne Betistelle
wit Matrake. 1 Schlieistorh. alles lehr gut erkalten, au vert. Scheffellitake 3, 3.

Bidder d'all
buntel Eichen gebeist. Ich.
Modell. billia abaugeben
Rheinstroke 113, 1. Ciase.
Gut erh. Wälcheichrant
ut Sosalviesel preiswert, zu vert. Ichives 2, 4 It.

Eisichrant?

Eisschrant

Nanderstiefel (43). 1 Belegkon 3360.

Teleskon 3360.

Teleskon

3n perlaufen:
1 fl Cisichrant, 1 EichenBetiftelle mit Strobiad,
1 Hartile 1 HerrenInlinder (58%), 1 Frack
(auf Geide). 1 HerrenRegenlchirm, 1 Bogelfalis
ein vierectiger Schliebford, Näh. Martiftraße 9,
1 Siod fints.
Schöner vol. Waichtisch
wit Maxmor u. tiur.
Kleiderichrant bill. 3p af.
Selenenfiraße 15, hib. P.
Ein Schüler-Schreibsalt

Kleiderichtant bill. su of. Selenenftrose 15. bib. V.
Sin Schüler-Schreibsult für 80 Mt., ein Littiger Dolländer für 120 Mt. su verlaufen Näh. Erbacher Straße 6. bib. v.
Krankentisch, veriteilbar, nußb., pol. Kommode mit 4 Schiebtaft, einf. Kücke, Steil. billig au verlaufen Steingalle 12. Schreiner, verffortt.

Rinber-Rlappftiiblden. Rinder-Alappkinhlchen,
out erh. zu verf. Geiser,
Morikfirose 7, Adb. 2.
Ein Meileford
58 breit. 60 hoch. 125 lang.
au verfaufen ober gegen
iwei Körbe ober Koffer
umautaufen
Mheinfirose 62. 2.
Nähmalchine
talt neu, biffis au verf.

fast neu, billig au vert. Riemardring 43, Bart. Sute Rähmaschine bill. eu vert. Frankenitt, 22, 1. Addinng! Wile Schubmacher!

Auseubmald. Gubbett. if Augelfager lauf. Um-inde halber billig vert. Schubflinit Biebrich. Railerftrafte 30.

Generate in bett.

Generate (200 Kilv).

Safrapier (200 Kilv).

Safrapier su vertauten.

Biebrich. Wiesbadener

traße 111. 1 t.

Ricines Callanio

au verlaufen, Offerjen n. 3. 365 an ben Taabl.-Bil

Jagdwagen Selbitfabrer, dittig febr

ing, Markrahe 15. Gerbling, Karkrabe 15.
Crutewasen,
auch als Kaftenwagen
für 1—2 Pierbe, acbrauchte Bilingfarren su
perfaufen. Lobmüble bei

Riebrich Gin Coneppfarten mit Geidirr ju vertaufen Stoferitrage 57.

Solentrope 5%.
Ein Kinder-Liese u. Simmann bill, zu of. Gruber.
Nieftenbstraße 15. D. 1 I.
Eigrte Leitermanen au of. Shierft. Str. 20. 1 I Schöner Kinderwagen zu vertaufen Sedam rage 10. 3 L.

Elen. meiß. Rinbermagen porm. Brubl. Rheingauer etraße 4.

Soifer, Goodiffer, 6 Dach Indien

M. Beiwagen. neuestes Modell 1920/21, su verstaufen bei Debusmann. Bülowitrake g. Kahread mit prima Ber. billia zu vert. hermanustraße 3. Vahread. Eiskrank. Feiderichrank. Gastrone Pehultuhl iehr preiswert.

Pebnitubl fehr preismert, bente, Tennelbachftr. 67. Emaille - Andlenherd wegen Platmang, zu vert. Ansuleben bei Bender, Sonnenberg, Miesbadener Strobe 85. Parierre

Gennenberg, Miesbadener
Stroke 85 Barterte.

Riidellberd

108 Iana, 85 breit, 77 b...
Budofen. Robr und
Schiff rechts. und Bütete
aum Eindauen mit Glassichiebeiter zu verfaufen.
Pehmühle dei Kiebrich
Pendellampe i Gasbel.
au verf. Sartoriusstr. 14.

Dierfzeuge

Wertzeuge

für Schloller. Spenaler.
Installateure, gebraucht, lebr billig zu verfausen.
Rrit Hannau.
Rilbesheimer Straße 40.
Telephon 2380.

Ein Kabiles Tor. 2,40 ×
2,18. preiswert zu verf.
Connendera, Taller. 27.
baselbit gutes Deu zu verf.
Furnierbode zu verf.

Br. Suhnerfutter billig Didwurzpflangen obengeben. Lattermann Platter Straße 35.

Sanbler-Berfäufe Schreibmaich, m. Garang i ied. Breislage, Schroll Babl, Litcha, 19. T. 554 Piano!

Ein ichones Inftrument noch wie nen, von eritt. Firma, abingeben Echof, Jahnkrahe 34. Mandolinen, Gitarren Dert au billigen Breifen. Zeibel, Jehnftrage 34. 2 herrich. Speijezimmer cid. lastanienbraun geb. Brachstud som. 2 Derren-simmer. bochaparte Mo-belle, billia. Rosentraus, Blikeerplak 3.

Ungebot! 1 außerorbentl. erfttlaff. Mahagoni:

Schlafzimmer beste Schreinerarbeit, ele-ganteste vornehmste Ans-führung, mit groß. Itür, Spiegelichrant, tomplett 6800 Nart. Mabel - Zentrale, Worthstr. 28. **Gólafzimmer**

Debasco u. Goldbirke m. rund gedautem Ituriaem Kommodenlärank innen mit Spiegel, hervotragend ichone Robelle, zurücklei, weit unter Breis billig obzugeden dei Robenkranz Riicherplan 3.

Gologimmer

mit Bstentmitrat, arche cich Flurioilette, nubb beisforperverfl. m. Das aleneiniak il. nubb Sofa mit ? Selleln n. 2 Stilbl. Baftlanber Bufett awei Trumcaulniege! 4 Stilble, ept. pall. Aussichtlich, im Auftrag an verl. Nah. Recolitabe 22. Schreiner.

Rilden-Eint, nat. lei. m. 1 ob. 2 Schrünfen bill Koller, Scharnborfir. 19

Moberne Kliden : Cinrichtung f. 1200 Mf. ju vertaufen Beiftein, Cebanolah 5. Berfentbare Rabmaichine (Calonitid), noch neu. jo-iert su vert. Friedrich-frente 29. 1.

Tafelflavier

oder Biano für Unter-richtsawede geiucht Off. u. 3. 569 Tanbi. Bering.

Schreibmaschine

ut taufen erjucht. Sulsberaer, Abelbeidtraße 75.
Fernisrecher 772.
Bu faufen gelucht ein
Tenniss Mafeit.
Cifert erbet, an Chervin.
Micsb. Mifolasitt. 24. 1

herrichaftl. Möbel

gange Einrichtung Raci-lane, Klavier Teppiche lauft Inlins Inaec. Delenenstraße 15. 1 links, Telephon 5047

Pensionsmöbel

nur simmerweise oder bie fomplette Einricht, einer aansen Bension (eventuell Saussauf). Offerten unt. B. 159 an b. Toabl.-B.

Metallbett von Brivat

M. 572 Taabl. Berlag. u. Ruchen-Unrichte.

Gelegenheitskauf (Privat)!

Hocheleg. weißes Atlaskleid, schw. garniert, sowie bl. Taskostüm und schw. Juckenkleid, Gr. 44 (Modelikleider), su verkausen Taunusstraße 24, Laden (Eingang links). Daselbst ein schöner Brillantring.

Ranfgejuge

Raufe Geichaft

aleich weicher Art ober auch leeren Laben mit ob. obne Cinrictung, am lbit, im Suden, Angeb, unter d, 564 Tagbl.Berlag. Bäderet

in Miesbaben ober Uma. an faufen ober zu mieten gefucht Diferten u. B. 571 an ben Tanble Berlag. Ein brauner jurger Zwergdadel

mit eritfl. Stammb. gel. Sakthaus inm Cammanen., Mebergalie 50.

Rleider, Waiche, Röbel uiw. fanft und sahlt am beiten

Frau Rlein Rleider Baide Möbel Teppiche,

Baufer. Garbinen,
Beitede. Ubren ufm. fauft
und tablt am beiten
D. Sipper. Riehlfit. 11.
Barierrs. — Tel. 4878.
Entawan, mittl. frin.
nu faufen gelrcht. Dif. u.
11. 557 an ben Taabl. 21

Herren-Unjug gut erhalten, für mittlere gut erhalten, ur mittlete Gigur, su tauren geiucht. Angebote mit Breis u. 3. 572 an b. Laabi. Berl Gebr, Herren-Unius. gut erhalten, Große 46. au taufen gejucht. Dif. u tll. 572 an den Taabi. M. Pon Damen, u. Herren-

non Damen u. Herrenitiefein. Wäsche. Herrenfleibern und Gebrauchsacaenlionden aller Art.
Ashn. 15 Geldaghe 15.
Gefucht aus vorn. Haufe
f. 101. Mädch. tabell. erh.

Wäsche. Off. u. O. 572 TaableB.
Sportbluien
ober Sportbemben jut 14bie 151. nur aus beif. D.
nelucht. Off. mit Breis
u. 3. 573 TaableBerlag.
Beiheffelbiecher.

gebt., gut erhalten, du faufen gelucht. Dif mit Breisangabe u. 28. 572 an ben Taobl. Berlag.

1 Biatto

Siffstrafe 12 Bartere

2 herrich. Gehlafzimmer

Autographen Urfunden, Bliger mit Widmung bon Cammler

Achtung! Brillanten, Perlen,

Platin Gold u. Silber, Uhren, Keiten, Ringe, Colliers, Hoizbrandstifte, Zahngebisse kauft gegen gute Bezahlung Spezialgeschaft

Citrine, Detzheimer Straße 12, Part. Burostunden 9-6 Uhr. Separater Eingar

gu taufen gefucht. Angebote u. 2. 572 Tagit .- Berlag.

Suche bei guter Bezahlung eine komplette Villen- od. Pensionseinrichtung sofort zu kaufen. Off. unter J. 569 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricut

Gründl frans, Unter-richt gelucht. Off. unter 3 571 Tagbl.-Berlag.

Berloren - Gefunden

Entlaufen

fl. weißer, dider Fox, obne Salsb. Wiederbr. Beloba, Caulinenitraße 9.

Saulinenstraße 8.

Entlaufen.

Junger Natten-Binjcher.

3 Wonafe alt, am Dotbeimer Babuhof entlaut.
Wieberbr. erb. b. Belodu.
Bor Anfauf w. gewarnt.

Käbere Angaben erbeten
an Ja. Otto Diem n.

Sohn. Mainz, Abeinuslee 32. Tel. 1216. F10

Geichäftl. Empfehlungen

Schirme repartert billig und aut. jomie neue Schirme merb.

hren rep. fachmann. Garantie bill.

Klein, Uhrmach. Wörthstr. 3.

febr aut erhalten, aus nur gutem Haufe, au taut. velucht. Diferten an Heniel. Rhilippsberaltr. 33. 3 ffs. Morisitraße 17. 2. Stod

Ungeziefer: Desinfettionen übernimmt unt. Barantie Desinfeftionsanitalt

Sellmunditt, 27. 2. &. 2282 Junge Frau empt. fich im Mend. u. Arfert, pon einf. Kleibern, iow. Aug-lesiern außer dem Hause. Mor. im Taabl-Berl. Dy Maniture S. Renbl. Ellenbogengalie 9. 1.

Beridiedenes

v. 1500 Ml. a. bobe 3inf., furse Beit, arobte Sicher-beit, glucht. Offerten u II, 571 an ben Tagbl. B. Wer erfindet!

Die Industrie sucht Erfindungen. Anreg. zum Erfinden in uns. Broschüre mit Gutschein über 20 .4

umsonst. F114 Industrie-a. Handelsgesellsch. Leipzig 199, Wheesthiner, 1/6.

Suche für meinen einzigen Cohn

Bantbramt. i. Staatsb...
31 Jabre alt. neties ana.
Meukere i. Dame im Ait.
pon 20—28 J., von vorn.
joild. Char. u. vorband.
Rermögen. aweds bakeig.
Seirat. Bermög. ilt vorh.
Ausführt. Dif. mit Bild.
v. jof. surudgeht. unter
G. 573 an ten Tagtl. B

Um Mitteilung ietigen Abrelle pon hermann Bfeifer,

friih Kommitionsacicalt (Kraniplat 5) wird gebet. geg. Belohnung u. Koten-

geg. Belohnung u. Koftenerstateurs an
Ablerhotel
Eronan in Beltigien.
Ein Mann
mit Kaadergewerbeschein
ibernimmt nach Kommissionspersaufe ied. Art.
die A. 575 LasbleB.
Sober Berdienst.
Bei Automobil Beitgern
aut eingestihrte Gerren u.

Bet Automobil Bestern aut eingesichte berren u. Damen w. ihre Berbind einem bestebend. Geschäft aweds Geschäfte übermitteln können, haben ohne Einlage 1/2 bes Geswinnes. Offerten unter E. 572 an den Tagbi. All.

Tedel-Rilde fleinen Schlags für eble

Dechund

negen Abaabe e. Welven neiudt. Angebote unter 2.571 an den Tagdl.-A.
Ged. Dame beiter kum., vorn. Cher., w. Arteimediel mit olt. norn. dern. dern. des Ghe.
Dit. u. A. 35 Tagbl.-A.

Dame

acitia boditch. Mitte b.
40er. finderl. Witwe Coto
cia e. Nobunna) lucht fich
min geditdetem derru in
nesiderter Ledensclage su
vereheinden. Offert. unt.
E. 576 an den TaableB.
Echubmanier. 56 L.
w lich su verheiraten mit
alterem Rädden oder
Mitwe (Kinder nicht ausgeichlossen). Difert. unt.
D. 57% TaableBerlag.

Iwei Geren
im Alter von 22 u. 24 3.
luchen die Bel. aweier
ledensluft. ia. Mädden
awedo Detrat. Off. wenn
mögl mit Kild. u. D. 575
an den Taabl Berlag.

Welterer Berr.
vermog. w. Briefwecklel
mit i. Dame zweds Deir.
OH. u. T. 573 Taabl. B.

Eeldiandiget
Raufmann

Raufmann

w. ba jonkt feine Gelegensbeit, Arl., ept. Witwe o. Linder, aweds Ebe kennen au lernen. Hemeini. Svasieralinge waren eine ante Art. fich näbergutreten. Ich bin 42 %, habe daus u Vermög, Geil. Schreib, mit Ang, ber Verhältnise u G. 574 an d. Lagbl. B.

Ifrael. Gottesdienft.

3|reelit. Rultnogemeinbe, Streelii. Kultusgemeinde, Sonegoge Michelsberg, Gottesdienil i. d. daupt-lenagoge. Freitag, abds. 7.30 Uhr. Sabsti, mors 9 Uhr. Schriftertlatung u. Reumondsweihe, nach-mittags 3 Uhr. abends 9.30 Uhr. Mochentage, morgens 7 Uhr. abends 7.36 Uhr.



4



daß unsere neuen Schuhe durch ihre elegante

Paßform und Güte Aufsehen erregen.

> sind wir so Warum leistungsfähig?

Well wir für 120 Verkaufs-stell, unsere Schube in sehr großen Mengen einkaufen.

Unsere Preise sind bis zur letzten Möglichkeit herabgesetzt.

Prüfen Sie unsere Waren Erstaunlich billig!

Vergleichen Sie

die Verkaufsstellen verteilt worden, hierunter:

Damen-Schnürstiefel hohe Schafte, elegante kurze

11550 135.50 125,50

Damen-Hechschaft-Stiefel moderne Form, Rahmen- 19550

Damen-Lackschuhe

besonders billig1

Braune Damen-Halbschuhe in großer Auswahl 165.50 145.50 135 Herren-Schnürstiefel

Rindbox und R.-Che reau, breite Form, guter Strapa-zierstiefel. Extra billig 135.50 12550

Herren-Schnürstiefel Rindbox, Besatz oder Derby, mod. Formen, gute Qualitat, vorzügl. Straßenstiefel 165.50

14550 Herren-Schnürstiefel

Ringbesatz, pa. Rahmen- 19500 arbeit. Extra billigi . . . - Braune

Herren-Schnürstiefel 185.50 225.50

Auffallend billig!

Weiße u. graue Stoff-Halbschuha

mit Ledersohlen . . 72.50 49.75 43⁵⁰

Damen-Halbschuhe

zum Schnüren u. mit Spangen, bes. 69⁵⁰ preiswert . . 95.50 87.50 72.50

Bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten.

Midelsberg 28.

Was ist der Kreditschutz-Verein?

Es ist ein vor 52 Jahren gegründeter Berein zum Schuke leiner Mitglieder aegen ichadl. Kreditgeben. Den Borftand bilden 10 der diei Geschäftswelt angehörige Gerren. Vorsikender Kaufmann Mar delfferich. i. Fa. Step Racht, Taunusster. 2. Die Mitglieder erhalten Austundt über die Areditsalieder erhalten Austundt über die Areditsalieder mit den Kamen treditunmurdiger Pserionen Mitglieder sind: Gewerbetreidende, Haben aus des Kreditsbende, Haben aus die Kreditsbende, Haben des Kunstellungsschaft und als freditunmikrdig deinnte Verionen, Anmeldungen iederzeit bein Gelchältssührer 3. S. Krauth, Morikstrade 35. 1. Fernruf 6093.

Handkotter,

Damentaschen, Brieflaschen, Zigarren-Etuis nates Portemonin größter Auswahl. 484 A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Dennigfon's F55 Haarfarde Julco

järbt a. iconsten u. haltbar-nen. 1/2 Fl. 10.50.1/3 Fl. 18.-, blond, braun, jchw. Unjchabl. l

Mbler · Apothete, Schlog-Drogerie, Drogerie Bade, Parfilmerle Altitätter. Auftlarende Broidure

Heilung der Syphilis obne Quedilber u. Salvarian d. d. beitbewährte unichabliche Methode n. Dr. med. Gunk. Ju bes sieben für 3.50 Mt. (o. Marta) Borto) burch Ber Et. Blafins. Stafen 8.

an ftreng reellem Unternehmen tatig gu beteiligen. Bevorzugt Tegtil-, Mobe- u. Rurgwarenbranche. Offerten u. D. 576 an Tagbi.-Berlag.

Am Schlosplatz.

Telephon 6313.

Spezialgericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab: Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln u. Beilage.

- Heute Freitag von 6 Uhr ab: -Berliner Lieblings-Gericht

Löffel-Erbsen m. Speck 5 .-Spargel- und Schinken-Essen

Warmer Schinken m. Spargel 10.-Warmer Schinken m. Mayonnaise, Salit . . 10 .-Schnitzel m. Spargel u. Kartoffeln 10 .-

/, junges Hähnchen auf Reis u. Spargel 16.—

Jede hundertste Dose

Das Glück in der Dose

enthält eine Anweisung auf ein wertvolles Geschenk

Schuhputz SEPVUS Terpentinware mit dem grünen Streifen m. Werie Lubazynski & Co A.S. Swin

725 730

gute Qualität, Mk. 795.- per 100 kg.

Ruin-, Mointen-, Maschin.-Oele "Esco"

S. Cohen, Mainz

Ingelheimer Aue, Gassnerallee 4.

Friedrichstraße 45, 1

verzogen



Damentaschen Portemonales Brieftaschen Schreibmappen Aktenmappen Peribeutol **Mod Bijouterien** Marmor-

Schreibzeuge kaufen Sie am besten im Spezialgeschäft feiner Lederu. Luxuswaren E. Bretbeil vorm. Alzen Webergasso 2L



Unzugstoffe

in grober Auswahl direft ab Jadrifniederl. melet-weise an Brivate, per Meter von Mt. 42— an dis zu den seinsten Quali-täten. Sieraus

Maganzüge tompl.. auf nur guten Buigten unter Garantie für wiren Git non

Mit. 575.— an (in reinwoll Stoffen von

Ew. Wenzel

Gen. Bertt. und Fabril-Riederlage von Laufider Tuchiabriten. Zweigniederl. Wiesbaden. Kailer-Ariedrich-King 30. Ede Schierfteiner Str. Geldäfisseit ab 10 Uhr. Televbon 1297.

la Schweinelchmals, ungel. Blarg. Landeter Tafelbutter. Tafelol. gezunderte u. ungezud. Bollmilch in Doien ltets frifch u. preisw. Omita"

Rieblitt. 23. to u. Babnveri nach auswärts.



u. alle Sautfrantheiten b. Gferben u. Sunden mirb u. Garantie mit Radifalsieile bauernd geheilt leite dauernd geheilt Landwirte. Kund zuchter, u. rierdritt. Dansichreiben aur Einsicht offen. K. L. von Baris. Chem-Tehn. Laborator., 4 Siricaraben 4. Für die

Einkodi-Apparate im Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer

6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit

Gummi-Ringe in Friedensqualitat.

Einmadi-Hafen zum Zubinden,

Pergament-Papier.

Stopfenkrüge aus braunem Steinzeug.

Einmach-Töpfe in allen Größen.

Hafildilal air

rom Guten das Beste. Größte Auswahl. Billigste Preise.

Schellenberg Friedrichstraße 48. Fernspr. 3010. 247 Devacuinon den Slukte

Schützenhof - Apotheke, Langgasse M.

Rorbmöbel aller Urt, eigene Anfertig. Bedbigfeffel v. 180 Mt. an empfightt

J. Mohren Römerberg 9.

Donnerstag fruh verschieb nach furger schwerer Krantheit unser guter Bater, Groß-vater, Schwiegervater, Schwager und Ontel

Rarl Dauer

im Alter von 69 Jahren.

Die trauernben Sinterbliebenen: Philipp Daner u. Fran Aldolf Daner u. Fran Jatob Daner u. 5 Enfel.

Miesbaden (Balramftr. 23), 2. Junt.

Beerbigung findet am Samstag, nachm. 3°/4 Uhr, auf bem Sabfriebhof fatt.

Monopol-Theater Wilhelmstraße S.

! Bruno Kasmer ! Der Weltmeister.

Filmspiel in 4 großen Akten.

Der Mann seiner Tochter. Lustspiel in 3 Akten mit Hanne Brinkmann.

Künstlermusik. Spielzeit 3-101/, Uhr.

Französische Ruust - Ausstellung.

Drei Kammermusik-Konzerte

im kleinen Kurhaussale.

Das Capet-Quartett

4., 5. und 6. Juni Werke von Beethoven, Schumann, Mozart und Debussy.

Preise der Platze : Mk. 25, 20, 18, 15, 12, 8.

Reichsbund der Kriegsbelmadigten Ariegsteilnehmer u. Ariegerhinterbliebenen

(Kreisleitung Wiesbaden). Sonntag, den 5. Juni 1921: Familien-Ausflug nach Erbenheim (Saalban "Jum Löwen") verbunden mit Unterhaltung und Tanz. Beginn 3 /, Uhr. Der Borftand.

Hente letzter Tag!

(Die Enthüllung eines Geheimnisses) nach dem gleichnamigen Roman in der Berliner "Illustrierten Zeitung" von Rudolf Stratz.

Hauptdarsteller: Olga Tschedioff, Lothar Mehnert, Paul Harimann, Herm. Vallentin

Stärkste dramatische Wirkung! Atemranbende Spannung!

Eine Walzernacht.

Schwank in 3 Akten mit Adi Lyssew vom Stuttgarter Staatstheater

Verstärktes Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn

Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

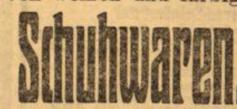
R. A. Senffleben & Sohn Schneiderei für moderne und gute Arbeit für Damen- und Herren-Garderoben. Verlangen Sie Muster und Preis.

Rauenthaler Str. 8. Telephon Nr. 1341.

Suche mich mit 10—15 Mille an streng reellem Unternehmen tätig zu beteiligen. Offerten u. 3. 562 an ben Tagbi. Berlag.



von weißen und farbigen



Schuhhaus Sandel

Kirchgasse 60, Ecke Mauritiusstraße. Marktstraße 22.

Vornehmes Atelier nimmt noch Aufträge zur Anfertigung eleganter Damen-Toiletten.

Sehr annehmbore Preise. Offerten unter H. 573 an den Tagb'.-Verlag.

3m Auftrage einer erften Stuttgarter Mobelfabrit berlaufe hochberrichafti. febr großes

Speisezimmer

mobern Antil, mit rundgebauten Seitenpartien, vornehm. Intarsien, Leberseifeln, bas vollenbeifte auf biesem Gebiete.

Statt Labenpreis Mt. 20000 für Mt. 13800.

B. Oftermann Loger : Riarenthaler Strafe 4. f. Ringfirche.

Erst-Aufführung.

Hannele

und ihre Liebhaber.
Schauspiel in 5 Akten nach dem
Roman von R. H. Bartsch.
Hauptdarsteller: Grefe Freund
Felix Basch.

Reingefallen!

Fidelor Schwank mit Arnold Ricek.

Freitag, den 3. Juni 1921.

Während der großen Rennwoche Treffpunkt der eleganten Welt im

unier Leifung des Professors MALATZOFF von der Opéra Comique in Paris.

Erscheinen der Blumenkönigin

Frl. SYLVA HARDY im Blumenwagen.

ODEON

Drama in 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer.

Die Kalastrophe des Pacific.

nelles Kriminal-Schauspiel

Blumenliebhabern impfehle sur Aus-dimid. von Balton, Benfterbreit m. echt. Gebirgshänge. nelfen . Bflangen

"Chiemgauperle" in verich. Farben: für Geiundheit u. guie Antunit b. Bilonsen wird garant. Emof. a. Miparagus. Gelsweik. Kuchfien uiw.

Noman Zester, Gebirgsbangeneiten-fulturen. Traunitein 35 (bavr. Hochland). F171 Broivest umsonit.

Der Ochsenkrien

Zwei große Erst-Aufführungen! Der neue Maximfilm der Ufa:

Filmdrama in 5 Akten von H. Lautensack. In der Hauptrolle:

VAMAY

in dem fünfaktigen Schauspiel

Die Amazone.

Nach dem Roman "Ruth Maroll" von Hans Herbert Ulrich.

Bowlens, Sefts, Traubens wein, Flaiche Mt. 25.—, infl. 12 Mt. Weinsteuer und Flasche, Belte, Ecke Mainser und Lestings straße, Laden.

Kußbälle Schleuderbälle Faustbälle

Bumpen, Schnürer, Deffner, Riemen, Summiblaien zu billigiten Breifen, 404 Herm, Rump, 7 Mortkftraße 7.

maligiccim

Erste, vornehmste Kleinkunst - Bühne Wiesbadens. Direkt.: M. Alexandoff.

Tischbestellung

rechtzeitig erbeten. Telephon 1028. Taglich abends 8 Uhr Das fabelhafte Juni - Programm

James Basch ! bestbekannte Humorist Baronin Pia von Könitz

Vortragsmeisterin. Bernhard und Robert Bell, die berühmten

kandinay. - amerikan Step-Tanzer sowie namhafte Künstl. erst. Kleinkunstbühnen

Exquisite Küche. Prima Weine. Eintritt Mk. 10 .-

Ab 91/, Uhr: TROCADERO Tanzpalast u. Bar. Original Jazz - Band.

ammer :: Lichtspiele Mauriffusstr. 12.

Erst-Aufführung! hände hod. I. Teil.

Kriminal- u. Detektivschauspiel in 6 Akten m. Colette Corder u. F. Falkenberg.

Hagenbeck's lustige Abenteuer:

Die Känguruhjagd. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Lichtspiele.

Ra

213i

inbe

Bel:

an, Die

nod

ein

and

pro

ίανα

Wi

ber

pre fold

TILD Siet Off

übe

Mei

tieg

lor

Den

legi

fun

Lord

not

crus

mto

ber

nel por ben

wir Berter führter Leine General

En C

per Go erri de bei per un bei

Morgan letzter Tag! Defektiv Der fesselnde amerika nische Detektivfilm

Mister Radlay's Todessturz. 11 5 Akte 11

Ferner ein glanzendes

Morgen letzier Tag !

Der Sohn der Nacht III. Teil: Der Abgrund

der Panther. 6 Akte.

Vom 31. Mai bis 4. Juni.

Theater

Staats-Theater. Freitog, S. Junt.

29. Borfellung Abonnement A. Jugenb.

Gregor von Grieb hans hartwig R. 2. Anfang 7. Enbe nach 9.15 Uhn

Auchaus-Romerte

Freitag, 3 Juni Abonnements-Konzerta. Nachmittags 4.1) bis 6 Unf Ausgeführt von der "Kupfer-berg"-Kapelle Mainz-Leitung: Kapellmstr. M. Geist-Abends 8.30 bis 10 Uhrs

Ausgeführt von der Kapelle des Wiesbad. Musikvereins Leitung: K. Schwarten.

Leitung: K. Bchwarten.

1. Die Wachtparade, Marsch von Blankenburg.

2. Die Nürnberger Puppe Ouvertüre von Adam.

3. Große Fantasis aus "Lohasgrin" von E. Wagnar.

4. Anona, Intermesso von Vivian Grey.

5. Wenn sins taussond Blätsekelchen, Lied aus de Operette "Die Amazons von F. v. Bion.

5. Erklingen zum Tanze die Geigen, Walter aus der Oper. "Schwarzwaldmädel" von Jessel.

7. Potpourri aus der Oper "Preciosa" von G. M. v. Webe.

8. Fer aspora ad astra, Marsch von Urbach.

Estura enschiacht. Fesidiners und Soupers Tischbesfellung durch 829 trühzeifig erbefen.

Täglich ab 4 Uhr 30: TANZ-TEE.